

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 5 (1887)
Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 22. Dezember — Berne, le 22 Décembre — Berna, li 22 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen. Publications prévues par des lois, arrêtés et règlements fédéraux.

Am 16. November d. J. hat T. Sponagel in Zürich einen von ihm acceptirten Wechsel, d. d. Friedrichsfeld (Baden) den 14. November 1887, für Mark 1063. 41, zahlbar drei Monate a dato, ausgestellt von J. F. Espenschied in Friedrichsfeld an eigene Ordre, in nicht eingeschriebenem Briefe mit der Adresse des Ausstellers der hiesigen Postanstalt übergeben. Die Sendung hat aber ihren Bestimmungsort nicht erreicht.

Nun wird der unbekannte Inhaber des bezeichneten Wechsels aufgefordert, diesen bei Vermeidung der Amortisation bis zum 14. Mai 1888 hierorts vorzulegen.

Zürich, den 16. Dezember 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

Durch Beschluß vom 7. d. M. hat das Obergericht nach erfolglosem Auftrufe kraftlos erklärt:

- 1) eine Obligation der Zürcher Kantonalbank, Nr. 109369, im Betrage von Fr. 1000, d. d. 14. Oktober 1880, mit halbjährlichen Zinscoupons per 31. Mai 1885 bis 30. November 1890;
- 2) eine Obligation der Gemeinde Hottingen, Nr. 145, im Betrage von Fr. 1000, d. d. 15. Januar 1884, mit jährlichen Coupons vom 1. Juni 1885 bis 1. Juli 1898.

Zürich, den 17. Dezember 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden, vermißten, auf den 31. März 1887 zur Rückzahlung gekündigten Obligation:

Nr. 442, im Betrage von Fr. 2000, auf die Leihkasse für den Wahlkreis Stäfa, zu Gunsten Caspar Pfenninger auf der Binz-Stäfa, d. d. 2. Mai 1876, verzinslich à 4 $\frac{1}{4}$ %/o, nebst angehängten Coupons per 5. Mai 1877—1882, aufgefordert, binnen einer Frist von drei Jahren, von heute an gerechnet, das Papier der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Meilen, den 20. Dezember 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber:

Manz.

„La Foncière“, compagnie anonyme d'assurances sur la vie

Place Ventadour, à PARIS

Capital social: 40 millions de francs.

Le domicile juridique pour le canton de **Zürich** est élu chez M. Jean Weideli, comptable, 6, Rennweg, à Zurich.

Pour la compagnie „La Foncière vie“,

Le mandataire général pour la Suisse:

J. J. Blumer, caissier,
Porrentruy.

„La Genevoise“, compagnie d'assurances sur la vie.

Le domicile juridique de la compagnie pour le canton des **Grisons** est transféré chez M. **J. Traber**, négociant, à Coire.

Genève, le 16 décembre 1887.

„La Genevoise“, compagnie d'assurances sur la vie.

Le directeur: **Durand.**

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 15. Dezember. Die Aktionäre der „Leihkasse im Wahlkreise Neumünster“ in Riesbach (S. H. A. B. 1883, pag. 766) haben in ihrer Generalversammlung vom 1. Oktober 1887 die Gesellschaftsstatuten revidirt. Die Firma lautet nunmehr **Leihkasse Neumünster**. Ihr Sitz ist in Riesbach und die Dauer der Gesellschaft eine unbestimmte. Der Zweck der Gesellschaft, ihr Grundkapital (**Fr. 500,000**), wovon Fr. 380,000 einbezahlt sind, sowie die Anzahl, Höhe und Eigenschaft der Aktien sind unverändert geblieben. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das « Tagblatt der Stadt Zürich ». Die Organe derselben sind: Die Generalversammlung, die Verwaltungskommission, die Direktion, der Verwalter, die Rechnungsrevisoren (Kontrolstelle). Die Direktion, aus einem Präsidenten und zwei Mitgliedern bestehend, und der Verwalter vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich; Namens der erstern führt deren Präsident je mit einem der übrigen Mitglieder derselben zu zweien kollektiv und der Verwalter unter der Gesellschaftsfirmen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Direktion ist Eduard Graf von und in Hirslanden; Mitglieder derselben sind Fritz Zuppinger-Spitzer von und in Riesbach und Heinrich Bruppacher von und in Hottingen. Als Verwalter ist Heinrich Weber-Guggenbühl von Zürich, wohnhaft in Riesbach, und als Prokurist Carl Grob von und in Zürich durch die Verwaltungskommission lediglich bestätigt worden. Geschäftslokal bis 1. April 1888: Mühlebachstraße Nr. 59, von da an daselbst Nr. 65.

15. Dezember. Die unter der Firma **A. Tennenbaum & C^o** bisher in Romanshorn domizilirte und im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Kommanditgesellschaft (S. H. A. B. 1884, pag. 260) hat ihr Domizil seit dem 1. Oktober 1887 in Zürich. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist wie bisher Adolf Tennenbaum, nunmehr Bürger von Halden-Neukirch (Kt. Thurgau), wohnhaft in Zürich; Kommanditäre mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken sind Ignaz Herzfeld und Leopold Neumann, Inhaber der Firma Herzfeld & Neumann in Preßburg (Ungarn). Getreidehandel. Bahnhofstraße 52.

16. Dezember. In Firma **Cramer Frey & C^o** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 757) ist die Prokura des **Robert Amsler** in Folge Hinschiedes desselben erloschen.

16. Dezember. Inhaber der Firma **H. Zürrer** in Riesbach ist Hs. Heinrich Zürrer von und in Riesbach. Holz- und Kohlenhandlung. Höschgasse 53.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 16. Dezember. Unter der Firma « Société d'Exploitation de Forêts du Doubs » wurde eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Sitz in der Stadt Bern ist und deren Zweck im Ankauf von Holz und dessen Verarbeitung und Wiederverkauf besteht. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. Februar 1879 festgestellt und am 20. März 1879 vom Regierungsrath des Kantons Bern auf Grund des bernischen Gesetzes über Aktiengesellschaften vom 27. November 1860 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft wurde auf 10 Jahre von deren Konstituierung an festgesetzt, wenn deren Auflösung in Gemäßheit des Art. 79, Ziff. 1 des genannten Gesetzes über die Aktiengesellschaften vom 27. November 1860 nicht vorher beschlossen werden sollte. Das Geschäftskapital besteht aus Fr. 200,000, eingetheilt in 40 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 5000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die beiden Amtsblätter des Kantons Bern. Am 9. Dezember 1887 hat die statutarisch abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Société d'Exploitation de Forêts du Doubs en Liquid.** durch Herrn H. Cuenat, Gerichtspräsident in Pruntrut, durchgeführt, welcher Namens der Gesellschaft in Liquidation die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

16. Dezember. Unter der Firma **Haller & C^e** hat sich, mit Sitz in Bern, eine Kommanditaktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb einer Buchdruckerei mit Zeitungsverlag zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 28. September und 28. Oktober 1887. Die Zeitdauer des Unternehmens ist vorläufig auf sechs Jahre, vom 1. November 1887 an gerechnet, festgesetzt. Das Kapital beträgt Fr. 180,000 und ist eingetheilt in 360 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten und theils mit 20 und theils mit 30 % einbezahlt sind. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die Herren R. F. Haller-Goldschach, Buchdrucker, und S. Lustenberger-Harder, Redaktor, beide in Bern. Die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft führt Herr Haller-Goldschach oder Herr Lustenberger-Harder einzeln. Die Aktienkommanditäre werden in ihrem Verhältniß zu den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern vertreten durch einen Aufsichtsrath von drei Mitgliedern.

17. Dezember. Die Firma **R. F. Haller-Goldschach** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 462) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. Dezember. Die **Prediger Wittwen- und Waisen-Stiftung des Cantons Bern** in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 799) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. April 1887 zum Präsidenten des Vorstandes und der Hauptversammlung (am Platze des verstorbenen Herrn Pfarrer Ludwig, Insehprediger) gewählt den letztern Bruder, Herrn Pfarrer Gottfried Ludwig, Prediger am Burgerspital in Bern, welcher mit den übrigen bisher zur Vertretung der Genossenschaft nach Außen berechtigten Vorstandsmitgliedern durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift führt.

Bureau Biel.

14. Dezember. Die im Handelsregister von Biel unterm 6. September 1881 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 73, vom 11. September gl. J., publizierte Firma **J. & I. Gogniat** in Biel ist in Folge Liquidation des Geschäfts erloschen.

17. Dezember. Unter der Firma **Baugenossenschaft Klein aber Mein in Biel** hat sich, mit Sitz in Biel, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Einzahlung wöchentlicher Beiträge von mindestens 50 Centimes, gesunde und billige Wohnhäuser in Biel und Umgebung zu erstellen. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer ein Eintrittsgeld von Fr. 2. 50 bezahlt und durch den Verwaltungsrath, nach Unterzeichnung der Beitrittserklärung, aufgenommen wird, sowie überdieß die Verpflichtung eingeht, einen wöchentlichen Beitrag von mindestens 50 Centimes zu leisten. Die Mitgliedschaft wird verloren: a. Durch schriftliche Erklärung, welche dem Verwaltungsrath einzureichen ist; b. durch Ausschuß; c. durch Gelts-tag (Konkurs). Bei Todesfall eines Mitgliedes treten die Erben in seine Rechte. Der Ausschuß eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn dasselbe trotz Mahnung durch den Verwaltungsrath seine Verpflichtungen nicht erfüllt. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Mitglieder, die infolge Wegzuges oder anderer unvorhergesehener Hindernisse genöthigt sind, aus der Genossenschaft zu treten, erhalten die einbezahlten Beiträge zurück. Das Eintrittsgeld wird nicht zurückbezahlt und Guthaben von über Fr. 100 müssen drei Monate zuvor aufgekündigt werden. Ein Mitglied, welches ein Haus übernimmt, hat seine wöchentlichen Einzahlungen so lange fortzusetzen, bis sein Haus mit $\frac{1}{3}$ der Kaufsumme amortisirt ist. Die einbezahlten Gelder werden am Schlusse eines Rechnungsjahres den Einlegern gutgeschrieben. Sämmtliche Beiträge sollen sofort nach Eingang bei einem hiesigen Geldinstitute auf Sparheft oder Conto-Corrent zinstragend angelegt werden. Kein Mitglied darf mehr als ein Haus von der Genossenschaft erwerben. Ueber Berechnung und Vertheilung des Gewinnes enthalten die Statuten Folgendes: Wer ein Haus von der Genossenschaft übernimmt, hat die ganze Kaufsumme à 6 % zu verzinsen. 2 % werden den Betreffenden als Amortisation der Kaufsumme gutgeschrieben. Die übrigen 4 % sollen zur Verzinsung der Spareinlagen und zur Bestreitung der Verwaltungskosten verwendet werden. Sollte sich überdies noch ein Ueberschuß ergeben, so ist derselbe zu Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Im Weiterem bestimmen die Statuten: Sobald ein oder mehrere Häuser erstellt sind, sollen dieselben zum Selbstkostenpreise unter die Mitglieder der Genossenschaft, die wenigstens ein halbes Jahr derselben angehören, Fr. 100 einbezahlt haben und sich zur Uebernahme eines Hauses angemeldet haben, verlost werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das ganze Genossenschaftsvermögen und ein allfälliger Reservefond. Die unbedingte solidarische Haftbarkeit der Genossen ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beginnt mit der Eintragung in's Handelsregister. Sie ist auf unbestimmte Zeit zu Stande gekommen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vice-Präsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und 7 Mitgliedern, und eine Rechnungscommission von 2 Mitgliedern. Die Generalversammlung findet ordentlicher Weise jährlich 2 Mal, im Frühling und Herbst, statt. Zeitpunkt, Ort und Traktanden derselben müssen jedem Mitgliede durch Zirkular wenigstens 8 Tage vorher mitgetheilt werden. Der

Verwaltungsrath besorgt die Geschäftsführung. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die Firmaunterschrift und vertreten die Genossenschaft nach Außen (Art. 681 O. R.). Präsident ist: Herr Wilhelm Zahler, Gymnasiallehrer; Sekretär ist: Herr Emil Pärli, Sekretär des Gaswerkes, beide in Biel. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: Die Herren Jules Schwarz, Architekt; Fritz Stalder, Notar; Fritz Moll, Amtsgerichtsweibel; Johann Näher, Schriftsetzer; Friedrich William Möri, Zimmermeister; Fritz Hofer, Gasdirektor; Eugène Germiquet, Lehrer; Emil Andres, Buchdrucker, diese in Biel, und Leopold Racine, in Madretsch.

Bureau Burgdorf.

19. Dezember. Die **Hauptversammlung der Aktionäre der durch die Statuten vom 14. Februar, mit Sanktion des Regierungsrathes des Kantons Bern vom 24. Mai 1876, gegründeten Aktiengesellschaft unter der Firma „Evangelisches Vereinshaus in Burgdorf“, mit Sitz in Bern** (S. H. A. B. vom 23. Mai 1883, II. Theil, Nr. 75, pag. 598, und Nr. 94, pag. 750; 1885, Nr. 116, pag. 749), hat, um der Gesellschaft eine ihren Zwecken besser entsprechende Organisation zu geben, unterm 4. November 1887 neue Statuten angenommen, wodurch die **Aktiengesellschaft** in einen Verein, im Sinne des Art. 716 O. R., umgewandelt und der Sitz nach Burgdorf verlegt worden ist. Demnach besteht nun unter dem Namen **Gesellschaft des evangelischen Vereinshauses in Burgdorf** ein Verein, mit Sitz in Burgdorf, welcher den Zweck hat, die in dem seiner Zeit erworbenen Vereinshause in Burgdorf hergerichtete Räumlichkeit der freien evangelischen Gemeinde daselbst für ihre Versammlungen und Vereinigungen zur Benutzung zu überlassen. Mitglied des Vereins ist, wer einen Beitrag von wenigstens Fr. 50 geleistet hat oder gegen Entrichtung eines solchen durch die Hauptversammlung fernerhin aufgenommen wird. Die frühern Aktienscheine dienen als Antheilscheine. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a. die Hauptversammlung, b. das Verwaltungskomitee, bestehend aus vier bis fünf Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Sekretär und zwei Beisitzern; dasselbe bestellt aus seiner Mitte den Kassier. Nach Außen wird der Verein vertreten durch das Verwaltungskomitee, für welches der Präsident, der Sekretär und der Kassier, ein Jeder für sich, die verbindliche Unterschrift führen. Präsident und zugleich Kassier ist gegenwärtig Herr Emil Steiger, Handelsmann in Burgdorf; Sekretär Herr Daniel Kientsch, Prediger in Burgdorf.

Bureau de Courtelary.

16 décembre. Sur l'initiative de la société industrielle du district de Courtelary, et sous la dénomination de **Société du Contrôle de S'-Imier**, il a été fondé en 1881 une société anonyme, dont le but est de substituer sa responsabilité à celle de l'association des communes du district de Courtelary (art. 12 du règlement d'exécution du 17 mai 1881), dans la création, la gestion et l'administration d'un bureau de contrôle et de garantie du titre des ouvrages d'or et d'argent. La société s'occupe également de l'exploitation pour la fonte et l'essai des déchets. Les statuts portent la date du 25 octobre 1886 et elle a son siège à S'-Imier. Elle est formée au capital de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en deux cents actions de cent francs chacune. Toutes les actions sont souscrites et le quart de leur montant a été versé. La société prend vis-à-vis des autorités cantonales et fédérales toutes les responsabilités incombant à la commune de S'-Imier. Les actionnaires se réunissent en assemblée générale au moins une fois par an, et aussi souvent que 15 actionnaires représentant au moins trente actions en font la demande. Les actionnaires sont convoqués par un avis donné directement contre reçu ou par lettre recommandée. Les publications émanant de la société se feront par insertions dans la Feuille officielle du Jura, et dans le journal local. Le Jura Bernois. Pour faire face aux dépenses du premier établissement et pour servir de fonds de roulement, il a été appelé sur les actions souscrites un premier versement du quart de leur montant. Le restant du capital social servira de fonds de garantie et ne sera appelé que pour couvrir les pertes visées par cet article. Les actions sont nominatives. Elles sont transmissibles par endossement mais leur transfert n'est valable qu'après vote et visa du conseil d'administration. La société est constituée pour une période de quinze ans qui a commencé le 1^{er} janvier 1882, soit lors de l'entrée en vigueur de la loi fédérale sur le contrôle et la garantie du titre des ouvrages d'or et d'argent. Au cours de l'année 1895, l'assemblée générale aura à décider la continuation ou la liquidation de la société. La liquidation de la société ne pourra être prononcée que par les trois quarts des voix émises dans une assemblée générale, représentant au moins la moitié plus une des actions. En cas de dissolution, l'actif de la société sera appliqué en première ligne au remboursement en capital et intérêts des fonds versés sur les actions, le solde restant devra être attribué à des établissements d'utilité publique du district. Les statuts de la société ont été, en application de l'art. 12, alinéa 2 du règlement d'exécution du 17 mai 1881, concernant le contrôle et la garantie des ouvrages d'or et d'argent, approuvés par le conseil exécutif du canton de Berne sous la date du 20 octobre 1887. La signature sociale est conférée au président de la société et à son vice-président individuellement. Le président de la société est M. Jules Frédéric Jeanneret, fabricant d'horlogerie à S'-Imier, le vice-président M. Jules Blancpain à Villeret.

16 décembre. Suivant statuts, en date du 18 octobre 1887, il a été fondé, sous le titre de **Union Suisse des fabriques de montres**, une association dans le sens de l'art. 678 du code fédéral des obligations. Cette association a son domicile légal chez le président du comité pour une durée de cinq ans dès ce jour. Elle a pour but la défense et la sauvegarde tant à l'intérieur qu'à l'extérieur des intérêts de l'horlogerie suisse en général et ceux de ses membres en particulier. Il pourra s'établir dans son sein des groupements spéciaux comprenant les fabricants d'articles similaires ou ayant des intérêts communs et analogues. La société prêterait en toutes circonstances son appui à ces groupements. L'adhésion aux statuts entraîne la qualité de membre de la société, sans qu'il soit besoin d'autres formalités. Les cotisations annuelles sont fixées à fr. 50, fr. 100 et fr. 150. Chaque membre de la société se classe lui-même dans l'une de ces trois catégories. En cas de besoin, l'assemblée générale peut décider des cotisations extraordinaires. Dès qu'un nouvel établissement terminant la montre et extra sous le régime de la loi sur les fabriques sera fondé, le comité l'invitera à faire partie de la

société. Dès qu'un sociétaire cesse d'être placé sous le régime de la loi sur les fabriques, il cesse également de droit et de fait de faire partie de l'association. L'expulsion pourra être prononcée contre tout sociétaire qui contreviendrait sciemment au but de la société et aux décisions prises par l'assemblée générale. Cette expulsion sera précédée d'une enquête à faire soit par le comité, soit par un jury d'honneur, et ne pourra être prononcée qu'à la majorité absolue des membres de l'association. L'assemblée générale est l'autorité supérieure de la société. Elle se réunit ordinairement dans la première quinzaine de chaque trimestre et extraordinairement aussi souvent que le besoin l'exige, sur convocation du comité. Pour l'administration de la société, l'assemblée générale délègue ses pouvoirs à un comité composé d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier. Ce comité est nommé pour deux ans, il est rééligible. Le comité n'a qu'un mandat d'administration. Il est l'exécuteur des décisions de l'assemblée générale, il représente la société vis-à-vis des tiers et signe collectivement au nom de la société. Les publications quelconques émanant de l'association auront lieu par une seule insertion dans la Feuille fédérale du commerce. Ainsi faites elles seront obligatoires pour les membres de la société. L'actif existant au moment de la dissolution de la société sera réparti entre les membres qui en feront partie à ce moment-là, au prorata des versements qu'ils auront opérés. Ceux qui auront cessé avant cette date de faire partie de la société n'auront aucun droit à cet actif et d'avance ils y renoncent. Les statuts ne renferment aucune disposition relative à la responsabilité individuelle des sociétaires. Le président est M. Ernest Francillon, conseiller national à S'-Imier, le vice-président M. Constantin Dinichert, directeur à Montilier, et le secrétaire-caissier M. Alfred Boy de la Tour, directeur à Delémont.

Bureau de Porrentruy.

17 décembre. Le chef de la maison **F. Salomon**, à Porrentruy, est François Salomon, originaire de Courtedoux, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Banque, escompte et recouvrements.

Bureau Wangen.

16. Dezember. Isaak und Jules Wahl, Josephs Söhne, von Rigrisheim (Elsass), wohnhaft in Herzogenbuchsee, haben unter der Firma **Gebrüder Wahl** in Herzogenbuchsee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Februar 1885 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Viehhandel.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 17. Dezember. Bei der Kollektivgesellschaft **A. Steiner's Söhne** in Alberswyl (S. H. A. B. 1883, pag. 174; 1887, pag. 56) sind die Theilhaber **Friedrich Steiner-Steiner**, wohnhaft gewesen in Malters, und **Ferdinand Steiner**, wohnhaft gewesen in Alberswyl, in Folge Ableben ausgetreten und deren Unterschriften somit erloschen.

19. Dezember. Inhaber der Firma **Fz. Schmidlin** in Großwangen ist Franz Schmidlin von Schlierbach, wohnhaft in Großwangen. Natur des Geschäfts: Agenturen.

19. Dezember. Die Firma **Franz Genhart-Roth** in Sempach (S. H. A. B. 1883, pag. 174) hat ihr Domizil nach Luzern verlegt.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1887. 19. Dezember. Die Firma **Heinr. Vonderach** in Unterschächen (S. H. A. B. Nr. 63, vom 1. Mai 1883) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1887. 15 décembre. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de La Tour-de-Trême** il a été fondé, par statuts du 10 décembre 1887, une association dont le siège est à La Tour-de-Trême. Le but de l'association est de procurer aux membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou tous autres produits. Sa durée est illimitée. Le capital actuel de l'association est composé: 1° du produit du lait, 2° de l'acquisition du mobilier servant actuellement à l'exploitation, 3° du produit des finances d'admission, 4° du produit des amendes perçues pour contraventions aux statuts et règlements de l'association, ainsi que des argents reçus pour dommages-intérêts. Pour faire partie de l'association, il faut être domicilié à La Tour-de-Trême ou dans ses environs, ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. La demande d'admission est adressée par écrit au président de la commission. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association, chaque nouveau membre paie une finance d'admission de fr. 2 par vache qu'il possède. La sortie volontaire d'un membre ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable d'un mois; elle peut s'effectuer en tout temps, en cas de partage, de vente, d'amodiation et résiliation de bail. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Tous engagements contractés seront uniquement garantis par les biens de l'association. La société est dirigée par l'assemblée générale des membres et par une commission composée de cinq membres. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le président de la société est M. Denis Francey, le secrétaire M. Emile Dupasquier, les deux domiciliés à La Tour-de-Trême. Les membres du comité sont MM. Denis Francey, président; Alfred Piolet; Xavier Charrière; Casimir Caille; Benoit Yerly, tous domiciliés au même lieu.

17 décembre. La raison **Francisco Moret**, à Bulle (café, F. o. s. du c. 1885, page 153), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

17 décembre. La raison **François Trenque**, à Bulle (chaussures, F. o. s. du c. 1883, page 360), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

19 décembre. La raison **Joseph Haffen**, à Bulle (boucherie, F. o. s. du c. 1883, page 432), est éteinte ensuite du décès de son chef.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1887. 16. Dezember. In theilweiser Berichtigung des am 2. Juli 1885 im Handelsregister der Stadt Solothurn gemachten Eintrages (vergl. S. H. A. B. vom 6. Juli 1885, pag. 465) und in Folge freiwilligen Austrittes, Todesfalles und stattgefundener Ergänzungswahlen steht die Befugniß zur Vertretung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Solothurnische Kreditbank (Crédit soleurois)** in Solothurn folgenden Organen und Personen in nachstehender Weise zu: a. dem Bankdirektor einzeln, b. je einem der drei Mitglieder der Bankdirektion kollektiv mit dem ersten Angestellten. Präsident des Verwaltungsrathes und zugleich Präsident der Bankdirektion ist Josef Hirt-Biedermann, Vize-Präsident: Georg Rossel-Pfähler, Direktionsmitglied: Benedikt Reinert, alle drei in Solothurn. Stellvertreter sind: Wilhelm Grütter, Kaufmann, in Olten und Georg Vogt, Professor, in Solothurn. Bankdirektor ist Josef Ziegler-Marbet, in Solothurn. Erster Angestellter ist Gebhard Hongler, in Solothurn.

17. Dezember. Unter dem Namen **Armenverein der Stadt Solothurn** besteht mit dem Sitze in der Stadt Solothurn seit 1849 ein Verein. Der Zweck desselben ist die Besorgung der freiwilligen Armenpflege und die Ueberwachung der Erziehung armer verwahrloster Kinder in der Stadt Solothurn und Umgebung. Die Vereinsstatuten sind in der Generalversammlung vom 25. Juli und 21. November 1887 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 4 an die Vereinskasse leistet. Der Vorstand besteht aus einem durch die Generalversammlung auf drei Jahre gewählten Comité von 13 Mitgliedern. Die Einladung zur Jahresversammlung geschieht mit der Zusendung des Jahresberichtes und Bekanntmachung durch das «Tagblatt der Stadt Solothurn». Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist August Munzinger-Hirt, von und in Solothurn. Aktuar des Vorstandes ist Arnold Bobst, Pfarrer in Solothurn.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1887. 16. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Sissach** in Sissach (S. H. A. B. 1883, pag. 216) hat, in Ausführung von O. R. Art. 654 und 898, sowie des bundesrätlichen Kreis-schreibens vom 11. März 1887, die Bestimmung in den Statuten, wonach der Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift führt, ausgenommen bei den zur Ausgabe gelangenden Theilen (Obligationen), Sparkassabüchlein und Kontokorrentbüchlein, welche gemeinschaftlich vom Verwalter, vom Präsidenten, in Verhinderung des letztern vom Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes müssen unterzeichnet sein, dahin abgeändert, daß der Verwalter künftighin für alle Fälle mit der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift betraut ist. Verwalter ist zur Zeit Jakob Buser von Gelterkinden, wohnhaft in Sissach.

16. Dezember. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Oberwil** besteht seit 1. Oktober 1887, mit Sitz in Oberwil, eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft, deren Zeitdauer eine unbestimmte ist und welche aus Viehbesitzern von Oberwil gebildet wird, ist, die verfügbare Milch bestmöglich zu verwerthen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten unterzeichnet hat. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Vom Eintrittsgeld befreit sind diejenigen, welche in Folge von Erbgang, Kauf, Pacht etc. Rechtsnachfolger eines bisherigen Mitgliedes werden. Die Beiträge der Mitglieder, welche zur Bestreitung der Verwaltungskosten und Verzinsung von der Genossenschaft zum Zwecke der Erstellung eines Käseereigebüdes kontrahierten Schuld entrichtet werden müssen, bestehen darin, daß den Mitgliedern Milchgewichtstheile unter 500 Gramm nicht vergütet werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluß. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluß des Rechnungsjahres nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung stattfinden. Wer aufhört, Mitglied der Genossenschaft zu sein, verliert jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Haftbarkeit der Mitglieder ist eine unbeschränkte, d. h. sämtliche Genossenschafter haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Verwaltung der Genossenschaft besorgen: 1) die Generalversammlung der Genossenschafter; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaft tritt ordentlicher Weise jährlich zweimal zu einer Generalversammlung zusammen, außerordentlicher Weise, wenn es der Vorstand für nöthig erachtet oder ein Zehnthel der Mitglieder es verlangt. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar, vertritt die Genossenschaft nach außen. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt ein Jahr. Der Präsident oder der Kassier führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Zur Revision der Statuten und Auflösung der Genossenschaft bedarf es der Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der Genossenschafter, im übrigen erfolgen die Beschlüsse der Generalversammlung mit Stimmenmehrheit. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das nach Abzug der Schulden sich ergebende Vermögen in zwei gleiche Theile getheilt, die eine Hälfte wird unter die dann-zum vorhandenen Genossenschafter nach Köpfen, die andere im Verhältniß zu der von ihnen seit dem Bestehen gelieferten Milch vertheilt. Die Liquidation wird vom Vorstand besorgt. Präsident der Genossenschaft ist Julius Degen; Kassier ist Paul Degen; Aktuar ist Eduard Kuentz, sämtliche in Oberwil wohnhaft.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1887. 15. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse in Schaffhausen**, mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 9. Februar 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 17. Februar 1883, pag. 159), hat in ihrer am 1. Dezember 1887 stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung ihre Gesellschaftsstatuten revidirt. Firma und Sitz der Gesellschaft bleiben unverändert. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit und bezweckt, den Verkehr der Handwerker, Landwirthe, Gewerbetreibenden und Privaten durch Geldanleihen zu erleichtern und zugleich dem Publikum als Sparkasse zu dienen. Das Gesellschaftskapital beträgt wie bisher **Zweihunderttausend**

Franken, eingetheilt in tausend Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je zweihundert Franken. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in den Tagesblättern der Stadt Schaffhausen. Solche sind das «Tageblatt für den Kanton Schaffhausen» und das «Schaffhauser Intelligenzblatt». Die verbindliche Unterschrift führen einzeln der Präsident der Direktion und der Verwalter. Präsident der Direktion ist: Herr Regierungsrath Dr. Emil Joos von und in Schaffhausen; Verwalter: Herr Robert Erzinger von Schleithelm, in Schaffhausen.

19. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen**, mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen (S. H. A. B. vom 20. April 1883, pag. 447, und vom 23. Oktober 1884, pag. 728), hat in ihrer am 5. Dezember 1887 stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung ihre Gesellschaftsstatuten revidirt. Firma und Sitz der Gesellschaft bleiben unverändert. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft hat die Vermittlung des Geldverkehrs für Ackerbau, Gewerbe und Handel, sowie die Entwicklung des Kreditwesens zum Zwecke. Das Gesellschaftskapital beträgt wie bisher 1¹/₂ Million Franken, gebildet durch dreitausend Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken. Der Verwaltungsrath bezeichnet die obligatorischen Publikationsorgane, in welche alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen einzurücken sind. Als Publikationsorgane gelten bis auf weiteres: Das «Schweizerische Handelsamtsblatt», die hiesigen Tagesblätter («Tageblatt für den Kanton Schaffhausen» und «Schaffhauser Intelligenzblatt»), die «Neue Zürcher-Zeitung» und die «Basler Nachrichten». Der Bankdirektor vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt die für die Bank verbindliche Unterschrift. Ferner führt die verbindliche Unterschrift der Bankpräsident. Sodann ist Kollektiv-Prokura erteilt an den Buchhalter und den Kassier. Wie bisher ist Bankpräsident: Herr Regierungsrath Dr. Emil Joos von und in Schaffhausen; Bankdirektor: Herr Franz Gustav Stokar-v. Ziegler von und in Schaffhausen; Buchhalter: Herr Jacob Greutert von Egg, wohnhaft in Schaffhausen; Kassier: Herr Emanuel Nüesch von Balgach, wohnhaft in Heilbringen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 15. Dezember. Der im S. H. A. B. 1883, 27. Februar, pag. 201 publizierte „Arbeiter-Konsum-Verein Herisau“ hat bei Anlaß der Statutenrevision vom 4. Dezember 1887 sich als Aktiengesellschaft aufgelöst und es ist an deren Stelle unter der gleichen Firma **Arbeiter-Konsum-Verein Herisau** eine Genossenschaft, mit Sitz am «Kreuzweg in Herisau», gegründet worden, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft gleichen Namens übernimmt. Zweck der Genossenschaft: «Ankauf und Verkauf von guten und preiswürdigen Lebensmitteln, so wie anderer Gegenstände des täglichen Bedarfs». Als Mitglied wird jede Person betrachtet, deren Beitritt mit Genehmigung des Verwaltungsrathes durch schriftliche Erklärung erfolgt ist; Anmeldung beim Präsidenten oder beim Kassier; Eintrittsbeitrag Fr. 2 an den Reservefond. Die Mitglieder haften solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Obligationen werden bis zum Betrage von Fr. 8000 ausgegeben und zu 5% verzinzt. Die Generalversammlung hat das Recht, das Genossenschaftskapital durch Ausgabe von Obligationen zu erhöhen oder dasselbe durch Rückzahlungen herabzusetzen. «Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftlich erklärten freiwilligen Austritt, oder durch Tod, sofern die Familie des Verstorbenen nicht in dessen Pflichten und Rechte eintritt, oder wenn ein Mitglied 1/2 Jahr nichts konsumirt hat.» Das zum Geschäftsbetrieb erforderliche Kapital wird gebildet: a. aus den ausgegebenen Obligationen, b. aus den verzinslichen Anleihen, c. aus dem Reservefond. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten, allfälliger Verluste und angemessener Abschreibung auf Immobilien und Mobilien sich ergebenden Jahresgewinn werden 10% dem Reservefond zugeschrieben, bis derselbe den Betrag von Fr. 5000 erreicht hat. Der Ueberschuß des Reingewinns wird an die Genossenschafter nach Maßgabe des Betrages ihres eingeschriebenen Warenbezuges haar ausbezahlt; für Jahresbezüge, welche den Betrag von Fr. 20 nicht erreichen, werden keine Dividenden verabfolgt. Der Reservefond dient zur Deckung allfälliger Verluste; über Inangriffnahme desselben entscheidet die Generalversammlung mit einer Stimmenmehrheit von 2/3 aller Anwesenden. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrath von 5 Mitgliedern, und 2 Revisoren. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt jeweilen 8 Tage vor Abhaltung mittelst zweimaliger Publikation in der Appenzellerzeitung, unter Angabe der Haupttraktanden. Der Besuch ist obligatorisch. Der Verwaltungsrath vertritt die Genossenschaft nach Außen; Namens derselben führen der Präsident und der Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Rechnungsabluß alljährlich am Ende März. Die Statuten können jederzeit durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Generalversammlung revidirt werden; die Genossenschaft kann aber nur aufgelöst werden, wenn 1/3 der stimmfähigen Mitglieder (bei gemeinsamer Abstimmung) es beschließen. Bei Auflösung der Genossenschaft sollen vom Ueberschuß 50% unter die Mitglieder vertheilt, 50% auf 10 Jahre unter Gemeindeverwaltung gestellt werden behufs allfälliger Gründung einer neuen Konsumgesellschaft; nach Ablauf dieser Frist und sofern sich keine neue Konsumgesellschaft gegründet, sollen diese 50% zu gemeinnützigen Zwecken speziell für den Schulbezirk «Kreuzweg» verwendet werden. Präsident ist gegenwärtig Herr Joh. Jakob Nät, Kassier Herr Dagobert Schoch, die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrathes sind die Herren Joh. Jakob Frei, Aktuar, Johs. Zeller und Jakob Eisenhut, alle in Herisau.

15. Dezember. Die unter der Firma **Konsumverein in Teufen**, mit Sitz in Teufen, im S. H. A. B. 1883, 28. November, pag. 970. publizierte Genossenschaft hat am 28. August 1887 ihre Statuten revidirt und mit den Vorschriften des schweiz. Obligationenrechts in Einklang gebracht; die vorgenommenen Aenderungen berühren jedoch die im Jahre 1883 publizirten Angaben nicht; auch ist im Personal des Vorstandes keine Aenderung eingetreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Herr Kantonsrath Martin Hörler, und der Aktuar, Herr Gemeinderath Adolf Keller, beide in Teufen.

19. Dezember. Die im S. H. A. B. vom 4. April 1883, pag. 368, publizierte Firma „Joh. Heinrich Kern“ in Gais ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **C. Kern** in Gais ist Katharina Kern von und in Gais. Natur des Geschäftes: Zwirnerei und Garnhandlung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Gofbau.

1887. 16. Dezember. Andreas Gätzi von Quarten und Johann Notker Eberle von Häggenschwyl, beide wohnhaft in Engelburg (Gemeinde Gaiserwald), haben unter der Firma **Gätzi & Eberle** in Engelburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. November l. J. begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mech. Stickerei. Geschäftslokal: Engelburg.

Bureau St. Gallen.

15. Dezember. Die Firma **J. Zürcher** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 234) erteilt Prokura an Oskar Stäheli, Sohn, in St. Gallen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1887. 17. Dezember. Robert Frey und Max Frey, beide von und in Aarau, haben unter der Firma **R. & M. Frey** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1888 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Chokolade und Cacao. Geschäftslokal: Laurenzenvorstadt Nr. 422.

Bezirk Baden.

16. Dezember. Die Firma „Alois Rohm“ in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 223) ist in Folge Todes des Inhabers und künftlichen Ueberganges auf nachstehende Firma erloschen. Inhaber der Firma **C. Thurnheer-Rohm**, Nachfolger von Alois Rohm in Baden ist Caspar Thurnheer-Rohm von Berneck, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Parquetfabrik.

Bezirk Lenzburg.

16. Dezember. Die Firma „A. Dürst“ in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 486) ist erloschen. Arnold Dürst und Walther Dürst, beide von und in Lenzburg, haben unter der Firma **W. & A. Dürst** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Dezember 1887 ihren Anfang genommen hat. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma A. Dürst. Natur des Geschäftes: Mercerie und Weißwaren en gros. Vertretungen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 8. Dezember. Unter dem Namen **Wasserversorgung Berg** besteht, mit Sitz in Berg und auf unbestimmte Zeitdauer, eine Genossenschaft, die zum Zwecke hat, Berg mit gutem Quellwasser zu versorgen. Die Statuten datiren vom 16. Oktober 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen Gemeindeeinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, sowie auch gesetzlich vertretene Wittwen und Waisen erwerben, welche die Statuten bis Mitte November 1887 unterzeichneten. Ueber spätere Beitrittsbegehren entscheidet die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie durch Ausschluß laut Statuten. Das Eintrittsgeld und die jährlichen Beiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen auf dem Zirkulärwege. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder gleichmäßig und solidarisch mit ihrem Vermögen; ebenso sind die Mitglieder gleich nutzungsberechtigt. Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern, und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Namens desselben führt der Präsident und der Kassier die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident ist Paul Etter von Bischofszell, Kassier ist Jacob Schneider von Kressibuch, Aktuar ist August Hüberlin von Berg, sämtlich wohnhaft in Berg. Weitere Vorstandsmitglieder sind Jacob Brauchli und Johann Baptist Bissegger, beide von und in Berg.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Biasca (distretto di Riviera).

1887. 19 Dicembre. Il comitato della **Riunione evangelica di Basilea per i paesi di lingua italiana e spagnuola**, con sede in Biasca, iscritta al registro di commercio il 31 Dicembre 1886 e pubblicata nel F. u. s. di c. li 8 Gennajo 1887, pag. 13, notifica che, a datare dal 1^o Dicembre 1887, all'attuale cassiere del comitato, signor **Benedetto Staehelin-Linder**, segue nella medesima carica il di lui figlio signor **Benedetto Staehelin-Burckhardt**, in Basilea. Il presidente, signor Teodoro Sarasin-Bischoff, ed il segretario, signor Alberto Hoffmann-Burckhardt, restano in carica sino a nuovo avviso.

Ufficio di Locarno.

12 Dicembre. Si notifica che col primo Gennajo anno corrente, la ditta individuale „**Vittorio Roggero**“, in Locarno, iscritta nel registro di commercio e pubblicata nel F. u. s. di c. alli 3 Marzo 1883, cessava e veniva continuata e sostituita dalla nuova società in nome collettivo, sotto la ragione **Vittorio Roggero & F^{li}**, in Locarno, composta dalli signori Roggero fratelli Vittorio e Giovanni fu Francesco, da Locarno, loro domicilio. Genere di commercio: Coloniali.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1887. 19 décembre. Dans leur assemblée du 15 septembre 1887, les actionnaires de la „**Société Immobilière de L'Isle**“, société anonyme ayant son siège à L'Isle, inscrite au registre du commerce le 17 avril 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 16 juin suivant, n^o 89, page 713, ont adopté le 15 septembre 1887 pour cette société de nouveaux statuts, en harmonie avec le code fédéral des obligations. Ils remplacent et modifient sur différents points les statuts primitifs, inscrits et publiés aux dates ci-dessus. L'ancienne **Société immobilière de L'Isle** a été, à partir du 15 septembre 1887, transformée en une association qui continue à poursuivre le même but. Son siège est à L'Isle. Elle est formée pour un temps illimité.

Sa dissolution ne pourra être décidée que par une majorité des trois quarts du nombre total de ses membres. L'actif social, après le paiement des dettes de l'association, sera versé dans la caisse d'associations poursuivant le même but, à défaut de celles-ci, dans la caisse des établissements publics de bienfaisance qu'il plaira à l'assemblée générale de désigner. Deviennent membres de l'association toutes les personnes, qui, faisant partie de l'église évangélique libre du canton de Vaud, adhèrent et signent les statuts. Tout membre qui se retire de l'association ou qui cesse d'en faire partie perd tous ses droits à l'actif social. Les héritiers d'un membre décédé n'ont aucun droit à cet actif. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de celle-ci, ceux-ci sont garantis uniquement par les biens de l'association qui consistent en un bâtiment, servant de logement et salle de culte, jardin, verger, mobilier, etc. L'association prend à sa charge les dettes de l'ancienne société; elle est administrée par un comité de trois membres, nommés par l'assemblée générale pour six ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité signent seuls au nom de l'association. Les membres du comité sont Emile Roy, président; Louis Chautems, secrétaire, et Louis Gruz, tous domiciliés à L'Isle.

19 décembre. Les raisons individuelles suivantes sont radiées d'office ensuite du décès ou de renonciation des titulaires, savoir:

- Auguste Rochat**, à Cossonay (boulangier, F. o. s. du c., 27 mars 1883, page 330);
Joël-Besson, à Cossonay (épicerie, etc., F. o. s. du c. du 16 mars 1883, page 291);
veuve Mermoud, à Vuflens-la-Ville (épicerie, etc., F. o. s. du c. du 7 mai 1883, page 523);
Veuve Joël, à Cossonay (boulangerie, F. o. s. du c. du 8 mai 1883, page 529);
Jaques Buser, à La Sarraz (boucher, F. o. s. du c. du 8 mai 1883, page 578);
Veuve Bohni, à Grancy (boulangerie, F. o. s. du c. du 31 mars 1883, page 354);
David Pilet, à L'Isle (bois et vins, F. o. s. du c. du 23 avril 1883, page 459);
Maurice Eggmann, à La Sarraz (beurre et fromage, F. o. s. du c. du 1^{er} janvier 1885, page 2);
Auguste Clément, à La Sarraz (vins, etc., F. o. s. du c. du 4 avril 1883, page 370);
Pittet-Guex, à Pampigny (épicerie, etc., F. o. s. du c. du 5 juin 1883, page 658);
Georges Grussel, à Bellens (épicerie, etc., F. o. s. du c. du 2 juin 1883, page 648).

Bureau de Grandson.

15 décembre. La raison **Julie Rouiller**, à S^{te}-Croix, publiée le 31 décembre 1886, à la page 835 du n° 117 de la F. o. s. du c., est éteinte ensuite du départ de la titulaire.

15 décembre. La „Société Immobilière des Granges de S^{te}-Croix“, société anonyme, fondée à l'Auberson (F. o. s. du c. 1883, II, page 809) suivant acte notarié Louis Jaccard le 22 juillet 1874, a, dans son assemblée générale du 21 novembre 1887, décidé de renoncer à la forme de société commerciale par actions et de conformer ses statuts aux dispositions du code fédéral des obligations. En conséquence, sous la dénomination **Société immobilière des Granges de S^{te}-Croix**, à l'Auberson, et par acte notarié Armand Jaccard, le 28 novembre 1887, il a été constitué à l'Auberson une société régie par le titre XXVIII, articles 716 et suivants, du code fédéral des obligations. Le but de la société est moral et religieux et spécialement d'assurer à l'église évangélique libre de S^{te}-Croix, la jouissance des lieux de culte que la société a construits à cet effet. Le siège de la société est à l'Auberson. Sa durée est illimitée. Le capital social qui était primitivement de trente mille francs, est réduit à la somme de quinze mille francs, divisée en cent cinquante parts de cent francs chacune, entièrement souscrites et libérées. Ce capital pourra être augmenté ou diminué par décision de l'assemblée générale. Les parts sont nominatives, détachées d'un registre à souche et signées par deux membres du comité; elles sont transmissibles par simple endossement, mais le transfert ne produit d'effet, à l'égard de la société, qu'après avoir été visé par deux membres du comité et mentionné à la souche. Les sociétaires ne sont tenus à aucun appel ni versement de fonds au delà du capital nominal de leurs parts et sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements sociaux, lesquels sont garantis uniquement par les biens de la société. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et les vérificateurs des comptes. Celle-ci se réunit ordinairement une fois par an, avant le 30 avril; la convocation en sera faite par lettre individuelle aux sociétaires. La société est dirigée et administrée par un comité de trois membres nommés pour trois ans et rééligibles. Le comité nomme dans son sein un président et un secrétaire, lesquels ont seuls et collectivement la signature sociale. Il désigne en outre un caissier qui peut être pris hors de son sein. Les membres du comité sont: MM. Ami Margot, président; Constant Margot, secrétaire-caissier, et Henri Margot-Jaccard, les trois domiciliés à l'Auberson, rière S^{te}-Croix.

Bureau d'Orbe.

19 décembre. La raison **Henri Clavel**, à Orbe, publiée dans la F. o. s. du c., page 70, le 30 janvier 1883, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Vevey.

14 décembre. La société de bienfaisance **La Bourse des Pauvres Bourgeois de Chailly**, inscrite au registre du commerce le 14 août 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 24 août 1883, a, dans sa séance du 19 août 1887, décidé de modifier ses statuts et son inscription au registre du commerce. La société est administrée par un comité composé de trois personnes choisies parmi les ayants-droit, soit du président qui porte le titre de régisseur, du secrétaire et d'un administrateur, tous nommés par l'assemblée générale. La convocation de l'assemblée générale a lieu par carte. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité. La signature collective de ces deux personnes engage la société. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède. Le président du comité est Emile Dubochet. Le secrétaire du comité est Edouard Dubochet, les deux domiciliés à Chailly.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (Val-de-Ruz)

1887. 16 décembre. A la date du 14 décembre 1887, les actionnaires de la **Société anonyme de l'immeuble Guyot à Boudevilliers**, réunis en assemblée générale, ont adopté pour cette société de nouveaux statuts qui remplacent et modifient les statuts primitifs, inscrits au registre du commerce le 18 avril 1883 et publiés dans la F. o. s. du c. du 19 juin 1883, n° 91, page 732. Ces nouveaux statuts ont été stipulés en acte authentique le 16 décembre 1887 devant Edouard Droz, notaire à Cernier. La raison sociale demeure la même et le siège de la société est toujours à Boudevilliers. Son but est: 1° la possession et l'exploitation de l'immeuble, article 1514 du cadastre de Boudevilliers, que la société a acquis de Frédéric Guyot et Charles-Auguste Grau, suivant deux actes regus A. Perregaux-Bielf, notaire, les 28 septembre 1881 et 20 novembre 1882; 2° cas échéant, l'acquisition, la construction et l'exploitation de tous autres immeubles. La durée de la société, limitée à l'origine à quarante années, est devenue indéterminée, l'assemblée générale ayant en tout temps le droit d'en prononcer la dissolution, dans les limites fixées par les statuts. Le capital social reste fixé à la somme de seize mille francs (fr. 16,000); il est réparti en cent soixante actions nominatives, de cent francs chacune, entièrement souscrites et libérées. La convocation des actionnaires a lieu en la forme indiquée par l'article 641 c. o. et les publications de la société sont faites par insertion dans un journal du district du Val-de-Ruz ou dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est administrée par l'assemblée générale des actionnaires et par un comité de direction composé de trois membres. Il est institué, en outre, deux commissaires-vérificateurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les trois membres du comité de direction et obligée par leur signature collective. Le comité de direction est actuellement composé de Henri-Numa Béguin, de Boudevilliers, y domicilié, président; Gustave Guyot, de Boudevilliers, y domicilié, secrétaire, et Alfred-Jean Perrin, de Savagnier, domicilié à Bussy, caissier.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 15 décembre. Le chef de la maison **L. Haguenuer**, à la Chaux-de-Fonds, est Léopold Léon Haguenuer, de Bergheim (H-Rhin), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de l'Industrie, n° 23.

Bureau du Locle.

15 décembre. Par acte reçu D. L. Favarger, notaire, la **Société Vinicole du Locle** (société anonyme, dont le siège est au Locle, F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n° 105, page 844), a modifié l'article 23 de ses statuts, pour le mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Cet article a rapport à la signature au nom de la société et il a été modifié, en ce sens, que la société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le secrétaire et le caissier du conseil d'administration. La signature collective de deux d'entre eux engage la société. Toutes les autres dispositions des statuts restent intactes. Le président du conseil d'administration est M. James Burmann, le secrétaire est M. Bélisaire Huguenin et le caissier M. Ulysse Matthey-Gentil, tous au Locle.

17 décembre. Sous la dénomination: **Société du Chalet de la Brévine**, inscrite au registre du commerce le 16 juin 1883 (voir F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n° 105, page 845), il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société anonyme dont le siège est à la Brévine, ayant pour but de fournir aux agriculteurs de la localité un bâtiment et le matériel nécessaire pour une laiterie et fromagerie. Par acte authentique reçu Matthey-Doret, notaire à Couvet, le 19 novembre 1887, les statuts de cette société ont été révisés, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La durée de la société est illimitée. Les actionnaires sont convoqués aux assemblées générales au moyen de cartes portant l'ordre du jour de la séance, envoyées au moins huit jours à l'avance pour les assemblées ordinaires et deux jours pour les assemblées extraordinaires. Les publications émanant de la société ont lieu par trois insertions dans la Feuille officielle du canton et dans la Feuille d'avis des montagnes. La société est gérée par un comité d'administration composé de cinq membres, nommés pour une année par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire-caissier du comité d'administration ont seuls et individuellement le droit de signer au nom de la société qui est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par l'une de ces deux signatures. Le président du comité d'administration est Ulysse Grether, propriétaire; le secrétaire-caissier est Henri Montandon, négociant, tous deux de la Brévine, où ils sont domiciliés.

17 décembre. Sous la dénomination **Société du Chalet des Placettes**, inscrite au registre du commerce le 16 juin 1883 (voir F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n° 105, page 845), il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société anonyme, dont le siège est aux Placettes (territoire de la Brévine), ayant pour but de fournir aux agriculteurs du quartier un bâtiment et le matériel nécessaire pour une laiterie et fromagerie. Par acte authentique, reçu Matthey-Doret, notaire à Couvet, le 19 novembre 1887, les statuts de cette société ont été révisés, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La durée de la société est illimitée. Les actionnaires sont convoqués aux assemblées générales au moyen de cartes portant l'ordre du jour de la séance, envoyées au moins huit jours à l'avance pour les assemblées ordinaires et deux jours pour les assemblées extraordinaires. Les publications émanant de la société ont lieu par trois insertions dans la Feuille officielle du canton et dans la Feuille d'avis des montagnes. La société est gérée par un comité d'administration composé de cinq membres, nommés pour une année par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire-caissier du comité d'administration ont seuls et individuellement le droit de signer au nom de la société qui est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par l'une de ces deux signatures. Le président du comité d'administration est Edouard Matthey-Jeantet, propriétaire, de la Brévine, où il est domicilié; le secrétaire-caissier est Georges-Alfred Matthey-de-l'Endroit, agriculteur, du Locle, domicilié sur le Pont (territoire de la Brévine).

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 14 décembre. Par jugement du 12 décembre 1887, le tribunal de commerce de Genève a déclaré dissoute, dès le 10 décembre 1887, la société en nom collectif **J. Bertrand & Wäkerlén**, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 687), ayant pour but l'exploitation d'une agence immobilière et agricole, et a nommé MM. André Sonnez, Alexandre Bousquet et E. L. Schott, tous trois agents d'affaires, domiciliés à Genève, liquidateurs de la société.

14 décembre. La société en nom collectif „D. Gaudin & Rodet“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 524), a cessé d'exister sous ce nom ensuite de l'entrée d'un nouvel associé. Les suivants: David Gaudin-Bion, domicilié à Genève; Alexandre Rodet fils, domicilié à Carouge, jusqu'ici seuls associés, et Alexandre Bois, de Genève, domicilié à Lancy, ont reformé, sous la raison sociale **Gaudin, Rodet & C^e**, à Genève, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre courant et qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne et continue le même genre d'affaires, soit la chapellerie en gros. Bureau et locaux: Quai Pierre-Fatio, 14.

15 décembre. Aux termes d'un acte passé par devant M^e Charles Page et son collègue, notaires à Genève, en date du 5 décembre 1887, les suivants: **Albert Montfort**, entrepreneur; **Alfred Morel**, ancien entrepreneur; **Etienne Poncey**, architecte; **Antoine Marc Cherbuliez**, arbitre de commerce, tous quatre domiciliés à Genève, et **Etienne Baud**, clerc d'avocat, domicilié aux Eaux-Vives, ce dernier agissant au nom et comme mandataire constitué du sieur **Joseph Maître**, ci-devant ingénieur-constructeur, actuellement domicilié à Limoges (Haute-Vienne), ont déclaré dissoute, à partir de la date précitée, la société civile qui existait entre eux, sous la raison sociale **Société civile immobilière de la route de Carouge**, ayant son siège à Genève, inscrite au registre du commerce et publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 732. Ladite société ne subsistera plus que pour sa liquidation, laquelle a été confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à son administrateur-gérant actuel, **Antoine Marc Cherbuliez**, sus-désigné.

15 décembre. La société en nom collectif „L. Bachelard & Fils“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 180), est dissoute par le fait du décès de l'associé **Louis Bachelard père**, survenu le 29 septembre dernier. La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif et sous la raison **Edmond Bachelard**, à Genève, par l'associé **Edmond Jules Bachelard**, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Agence d'affaires, comptabilité et recouvrements. Bureau: 13, Quai des Bergues.

15 décembre. Ulysse Amédée Chantre, Déleyderrière, John François Louis, les deux de Genève, y domiciliés, ont fondé en cette ville, sous la raison sociale **A. Chantre & C^e**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} décembre 1887 et qui a pour objet la représentation spéciale de la maison **Evangélo Pappadopoulos**, du Caire, pour le commerce des tabacs d'Orient. Bureau et locaux: 9, Boulevard James-Fazy.

16 décembre. Le chef de la maison **Emma Aubeley**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1887, est M^{me} Emma Marie Périllat, femme mariée sous le régime dotal et autorisée de **Gustave Aubeley**, soit **Aubeley**, de Plainpalais, y domiciliée. Genre d'industrie: Finissage de vis. Bureau et atelier: 1, Place Chevelu.

16 décembre. La raison „V^{ce} Fritz Meyer“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 423), a cessé d'exister sous ce nom ensuite de la cession de l'établissement, par contrat de mariage, au titulaire ci-après désigné. La maison est continuée, dès le 8 décembre 1887, sous la raison **Garance**, à Genève, par **Alexandre Antoine Emile Garance**, soit **Garance**, de Billiat (département de l'Ain), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Bureau et locaux: 20, Rue du Temple.

16 décembre. Suivant extrait de procès-verbal en date du 6 décembre 1887, les membres de l'association portant pour titre „Société Helvétique Ouvrière“, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 421, et 1887, page 770), réunis ledit jour en assemblée générale, ont apporté divers changements aux statuts de l'association. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: 1^o La société prend à l'avenir le titre de **Association Coopérative des Ouvriers Terrassiers**; 2^o la durée de la candidature imposée aux sociétaires est portée à un mois; 3^o la cotisation est portée à un franc par mois; 4^o le comité est réduit à sept membres, savoir: un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire, un trésorier et deux membres adjoints. La société sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président, ou du secrétaire, ou de leurs suppléants; 5^o la disposition ensuite de laquelle les membres majeurs étaient déclarés solidaires des engagements sociaux est supprimée. En conséquence les engagements de l'association seront uniquement garantis par l'avoir social. Le comité est actuellement composé des suivants: **Louis Nogarède**, président; **Samuel Roy**, vice-président; **David Simonin**, secrétaire; **Charles Dunand**, vice-secrétaire; **Philippe Clavel**, trésorier; **Meillat**, Maurice, adjoint; **Gédéon Dupperret**, adjoint, tous domiciliés à Genève, ou dans la banlieue.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:
Den 9. Dezember 1887, 11 Uhr Vormittags.

No 2121.

C. Moos, Fabrikant,
Weisslingen.

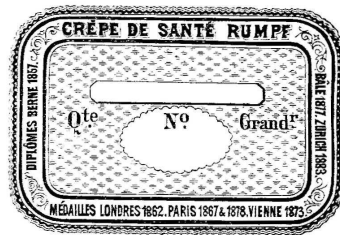


Bunte Gewebe aus Baumwolle und Wolle.

Den 12. Dezember 1887, 11 Uhr Vormittags.

No 2122.

C. C. Rumpf, Fabrikant,
Basel.



Unterkleider in Gesundheits-Krepp (Articles confectionnés en crêpe de santé).

Le 13 décembre 1887, à quatre heures après-midi.

No 2123.

Louis Goering, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 13 décembre 1887, à quatre heures après-midi.

No 2124.

Louis Goering, fabricant,
Chaux-de-Fonds.

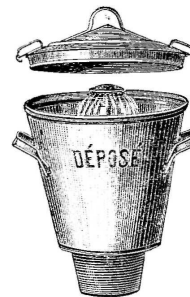


Boîtes et mouvements de montres.

Le 15 décembre 1887, à quatre heures après-midi.

No 2125.

Louis Vadi, ferblantier,
Cernier.



Couteuses-lessiveuses.

Publication.

Eidgenössisches Anleihen von 1880.

Den Inhabern der nicht konvertierten Obligationen des eidg. Anleihe von 1880 wird hiermit angezeigt, daß dieselben an der eidg. Staatskassa, und vom 25. dieses Monats hinweg auch an den Hauptzoll- und Kreispostkassen ohne Zinsabzug eingelöst werden.

Bern, den 20. Dezember 1887.

Eidg. Finanzdepartement.

Publication.

Emprunt fédéral de 1880.

Les porteurs des obligations non converties de l'emprunt fédéral de 1880 sont prévenus que la caisse d'Etat fédérale rembourse lesdites obligations dès maintenant, et qu'à partir du 25 de ce mois les caisses d'arrondissement des postes et des péages sont également chargées de ce remboursement sans déduction d'intérêts.

Berne, le 20 décembre 1887.

Département fédéral des finances.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'art. 1^{er} de la loi, à M. **Antony Roesgen**, acheteur, fondateur et essayeur à Genève.

Berne, le 19 décembre 1887.

Département fédéral du commerce.

Bekanntmachung.

In weiterer Ausführung des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser und gemäß den Bundesratsbeschlüssen vom 1. und 15. November wird auf allen vom 1. Dezember 1887 an eingeführten, mit oder aus Alkohol hergestellten pharmazeutischen Produkten und Droguerien, ferner für die Alkohol enthaltenden Parfümerien und kosmetischen Mittel, wie z. B. Kölnisches Wasser, Eau de Botot, Brillantine, Kopfwaschwasser, Münzgeist (alcool de menthe) u. s. w., gleichwie für die Qualitätsspirituosen nebst dem tarifgemäßen Eingangszoll eine feste Monopolgebühr von 80 Fr. per Meterzentner brutto erhoben werden.

Die Importeure von pharmazeutischen Produkten, Droguerien, Parfümerien und kosmetischen Mitteln haben daher bei Vermeidung von Strafe wegen Widerhandlung gegen das Alkoholgesetz in den Zolldeklarationen jeweilen genau anzugeben, ob der Inhalt einer Sendung aus Spirituosen resp. mit Alkohol fabrizirten Produkten bestehe, welche letztere bei gemischten Sendungen separat zu deklarieren sind.

Auf den nämlichen Zeitpunkt fallen die für einige schweizerische Parfümeriefabriken erteilten Bewilligungen zur Einfuhr von relativ denaturirtem Alkohol dahin. Bezüglich der Rückvergütung des Monopolgewinnes für exportirte, flüssige, spirituose Erzeugnisse der genannten Fabrikationsbranchen ist das Reglement vom 4. November 1887 (Bundesblatt, Bd. IV, S. 225) maßgebend, bezüglich deren Vollziehung auf die heutige amtliche Bekanntmachung des unterzeichneten Departements verwiesen wird.

Bern, den 18. November 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

AVIS.

En exécution ultérieure de la loi fédérale sur les spiritueux et conformément aux résolutions du conseil fédéral du 1^{er} et du 15 novembre, tous les produits pharmaceutiques et drogueries préparés avec de l'alcool ou extrait de ce liquide, les parfumeries et cosmétiques contenant de l'alcool, tels que par exemple l'eau de Cologne, l'eau de Botot, la Brillantine, les eaux pour la tête, l'alcool de menthe, etc., seront soumis, dès le 1^{er} décembre 1887, comme les spiritueux de qualité supérieure et indépendamment du droit d'entrée, à une finance fixe de monopole de 80 fr. par quintal métrique brut.

Les importateurs de produits pharmaceutiques, de drogueries, parfumeries et cosmétiques sont en conséquence tenus, en évitation des pénalités prévues pour les contraventions à la loi sur les spiritueux, d'indiquer exactement dans les déclarations de péages si un envoi contient des spiritueux, c'est-à-dire des produits fabriqués avec de l'alcool, ceux-ci devant, dans le cas d'envois mixtes, être déclarés à part.

A partir de la même date les autorisations accordées à quelques fabriques suisses de parfumerie d'importer les alcools pour leur faire subir la dénaturation relative cesseront d'être valables.

Feront règle pour le remboursement du bénéfice de monopole pour les produits alcooliques des branches d'industrie ci-dessus désignées les dispositions du règlement du 4 novembre 1887 (Feuille fédérale, vol. IV, page 133), pour l'exécution duquel nous renvoyons à la publication officielle faite aujourd'hui par le département soussigné.

Berne, le 18 novembre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden die Stellen sämtlicher Beamten der Zollverwaltung zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Zeugnissen begleitet, spätestens bis zum 4. Januar 1888 einzureichen:

- Für die Stelle des **Oberzolldirektors** — dem **Zolldepartement**.
- Für die **übrigen Beamtungen der Oberzolldirektion**, sowie für die Stellen der **Zollgebietsdirektoren** — der **Oberzolldirektion**.
- Für **alle übrigen Beamtungen der Zollverwaltung** — den betreffenden **Zollgebietsdirektionen**.

Bern, den 17. Dezember 1887.

Eidg. Zolldepartement.

Mises au concours.

Toutes les places relevant de l'administration des péages sont mises au concours ensuite de l'expiration, au 31 mars 1888, de la durée de ces fonctions. Les titulaires actuels sont considérés de droit comme postulants, sans qu'il soit besoin d'aucune démarche de leur part. Les autres postulants devront envoyer, d'ici au 4 janvier 1888 au plus tard, les offres de service par écrit, affranchies et accompagnées des certificats requis:

- Pour la place de **directeur général des péages**, au **département des péages**.
- Pour les **autres places de fonctionnaires de la direction générale des péages** et pour celles de **directeurs d'arrondissement**, à la **direction générale des péages**.
- Pour **toutes les autres places de l'administration des péages**, à la **direction de l'arrondissement respectif**.

Berne, le 17 décembre 1887.

Département fédéral des péages.

Avviso di concorso.

Cessando la durata delle funzioni di tutti gli impiegati dell'amministrazione dei dazi col 31 marzo 1888, si apre il concorso libero per tutti i rispettivi posti. Gli impiegati ora in funzione saranno considerati come concorrenti, senza che abbiano bisogno di far alcun passo in proposito. Gli altri concorrenti debbono indirizzare le loro offerte di servizio sino al 4 gennaio p. v. in iscritto, affrancate e munite dei certificati richiesti:

- Pel posto di **direttore generale dei dazi**, al **dipartimento dei dazi**.

b. **Pegli altri posti di impiegati della direzione generale dei dazi** nonché per quelli di **direttori di circondario**, alla **direzione generale dei dazi**.

c. **Per tutti gli altri posti dell'amministrazione dei dazi**, alla **direzione del rispettivo circondario**.

Berna, li 17 dicembre 1887.

Dipartimento federale dei dazi.

Aus den Bundesratsverhandlungen vom 19. Dezember 1887.

Fabriken. Der schweizerische Bundesrath, in Vollziehung von Art. 5, lit. d, des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken, beschließt:

Art. 1. Als Industrien, die erwiesenermaßen und ausschließlich bestimmte, gefährliche Krankheiten erzeugen, werden diejenigen bezeichnet, in welchen folgende Stoffe verwendet werden oder entstehen, beziehungsweise vorkommen: 1) Blei, seine Verbindungen (Bleiglätte, Bleiweiß, Mennige, Bleizucker etc.) und Legirungen (Letternmetalle etc.); 2) Quecksilber und seine Verbindungen (Sublimat, Quecksilberoxydulnitrat etc.); 3) Arsen und seine Verbindungen (Arsensäure, arsenige Säure etc.); 4) Phosphor (gelbe Modifikation); 5) irrespirable Gase: schweflige Säure, untersalpetersäure, salpetersäure und salpetersäure Dämpfe, Salzsäure, Chlor, Brom, Jod, Fluorwasserstoff, Arolein; 6) giftige Gase: Schwefelwasserstoff, Schwefelkohlenstoff, Kohlenoxyd, Kohlensäure; 7) Cyan und seine Verbindungen; 8) Benzin; 9) Anilin; 10) Nitroglycerin; 11) Pocken-, Milzbrand- und Rotzgift.

Art. 2. Die im vorstehenden Artikel bezeichneten Industrien werden für diejenigen bestimmten gefährlichen Krankheiten, welche erwiesenermaßen und ausschließlich aus dem Verwenden oder Vorkommen der ebendasselbst genannten Stoffe entstehen, im Sinne von Art. 3 des Bundesgesetzes betreffend die Haftpflicht aus Fabrikbetrieb vom 25. Juni 1881 und Art. 1 desjenigen betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht vom 26. April 1887 der Haftpflicht unterstellt.

Art. 3. Gegenwärtiger Beschluß tritt am 1. Januar 1888 in Kraft und kann jederzeit revidirt oder ergänzt werden.

Eisenbahnen. Auf Ansuchen der Gotthardbahn werden mit Rücksicht darauf, daß infolge außergewöhnlicher Güteranhäufung in den Grenzstationen die italienische Zollabfertigung im Rückstande ist, bezüglich der Güter, welche mit Bestimmung nach den schweizerisch-italienischen Uebergangspunkten und weiter den schweizerischen Eisenbahnen im Laufe dieses Monats noch zum Transport übergeben werden, die reglementarischen Lieferfristen folgendermaßen verlängert: für Eilgüter um zwei Tage, für gewöhnliche Güter um acht Tage. Die Gotthardbahn wird eingeladen, diese Lieferfristverlängerung in den gelesenen schweizerischen Zeitungen bekannt zu machen und den rückwärts liegenden Bahnen ungesäumt zur Kenntniß zu bringen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 19 déc. 1887.

Conseil fédéral. Le conseil fédéral a procédé à la répartition des divers départements entre ses membres, comme suit:

Affaires étrangères: chef du département M. **Droz**, conseiller fédéral; remplaçant M. **Hammer**, vice-président;

Intérieur: chef du département M. **Schenk**, conseiller fédéral; remplaçant M. **Deucher**, conseiller fédéral;

Justice et police: chef du département M. **Ruchonnet**, conseiller fédéral; remplaçant M. **Droz**, conseiller fédéral;

Militaire: chef du département M. **Hertenstein**, président de la Confédération; remplaçant M. **Welli**, conseiller fédéral;

Finances et péages: chef du département M. **Hammer**, vice-président; remplaçant M. **Ruchonnet**, conseiller fédéral;

Industrie et agriculture: chef du département M. **Deucher**, conseiller fédéral; remplaçant M. **Schenk**, conseiller fédéral;

Postes et chemins de fer: chef du département M. **Welli**, conseiller fédéral; remplaçant M. **Hertenstein**, président de la Confédération.

Fabriques. Le conseil fédéral suisse, en exécution de l'art. 5, lettre a, de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, *arrête:*

Art. 1^{er}. Sont désignées comme engendrant certainement et exclusivement des maladies déterminées et dangereuses, les industries dans lesquelles on exploite ou produit les substances suivantes:

1^o *Plomb*, ses combinaisons (litharge, céruse, minium, sucre de saturne, etc.) et alliages (métal d'imprimerie, etc.). 2^o *Mercur*e et ses combinaisons (sublimé corrosif, nitrate d'argent, etc.). 3^o *Arsenic* et ses combinaisons (acide arsénique, acide arsénieux, etc.). 4^o *Phosphore* (variété jaune). 5^o *Gaz irrespirables:* acide sulfureux, acide hypoazoteux, acide azoteux et vapeurs d'acide azotique, acide chlorhydrique, chlore, brome, iode, acide fluor hydrique, aéroline. 6^o *Gaz vénéneux:* acide sulfhydrique, sulfure de carbone, oxyde de carbone, acide carbonique. 7^o *Cyanogène* et ses combinaisons. 8^o *Benzine*. 9^o *Aniline*. 10^o *Nitroglycérine*. 11^o *Virus de la variole, du charbon et de la morve*.

Art. 2. Les industries désignées à l'article précédent sont soumises à la responsabilité civile pour les maladies déterminées et dangereuses qui sont reconnues comme engendrées certainement et exclusivement par l'emploi ou la production des substances qui y sont dénommées, dans le sens de l'art. 3 de la loi fédérale du 25 juin 1881 sur la responsabilité civile des fabricants et de l'article 1^{er} de celle du 26 avril 1887 concernant l'extension de la responsabilité civile.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1888 et peut être révisé ou complété en tout temps.

Chemins de fer. Sur la demande de la compagnie du Gothard et en considération du fait que, par suite de l'accumulation extraordinaire des marchandises dans les stations frontières, l'expédition douanière est en retard, les délais de livraison réglementaires sont prolongés comme suit en ce qui concerne les marchandises livrées pour le transport aux chemins de fer suisses, dans le courant du mois, à destination des stations de la frontière suisse-italienne et au delà: pour la grande vitesse de 2 jours; pour la petite vitesse de 8 jours.

La compagnie est invitée à faire publier ces prolongations de délais de livraison dans les journaux suisses les plus répandus et à les porter sans retard à la connaissance des compagnies de chemins de fer dont les lignes aboutissent à la sienne.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non officielle.

Tarif des péages suisses. L'assemblée fédérale ayant terminé ses délibérations sur le tarif des péages, nous publions ci-après le tableau des modifications introduites, tel qu'il a été dressé par le département fédéral du commerce:

N°	Dénomination des marchandises	Nouveau tarif général	Tarif général de 1884	Tarif conventionnel
Importation.				
I. Déchets et engrais.				
Engrais:				
2	Fumier d'écurie; compost (terreaux); cendre de chaux (planée) et résidu de noir animal (écume sèche des raffineries de sucre); cendre (d'os, de houille, de tourbe, de bois), même lessivée; limon, balayures, etc.; chiffons pour engrais et autres déchets destinés à la fabrication des engrais	exempt	exempt	exempt
3	Guanos; phosphorites, phosphates; poudre d'os, etc.; non chimiquement préparés; ainsi que les sels d'ammoniaque, bruts, sulfate d'ammoniaque, chlorure de potassium, engrais de potasse; acide sulfurique ayant déjà servi	exempt	exempt	exempt
4	chimiquement préparés; ainsi que les engrais artificiels	— 20	— 20	exempt
II. Espèces chimiques.				
A. Objets pharmaceutiques et drogueries.				
11*	Produits pharmaceutiques, tels que poudres, pastilles, emplâtres, onguents, teintures, huiles essentielles et essences: emballés en gros, c'est-à-dire susceptibles d'être fractionnés pour la vente au détail; articles de pansement	40. —	40. —	
B. Espèces chimiques pour usage technique.				
Matières auxiliaires préparées:				
16*	Alun ¹ ; acide arsénieux ¹ (arsenic blanc); sulfate de baryte; noir animal; chlorure de baryum; chlorure de calcium, brut; chlorure de chaux; chlorure de magnésium; chlorure de manganèse; alun de chrome; mordant de fer ² ; litharge; pyrolytite de chaux; phénate de chaux, brut; chlorhydrate de chaux; extrait de châtaigner, liquide ¹ ; sulfate de magnésium (sel amer); arséniate de soude, liquide; bicarbonate de soude ² ; sulfate de soude ¹ (sel de Glauber); hyposulfite, sulfate ³ et bisulfite de soude; acide chlorhydrique ¹ (muriatique); fleur de soufre ² ; sulfure de fer; sulfure de sodium; sulfate sulfurique ¹ ; soude ¹ ; acétate ² et sulfate ¹ d'alumine; sulfate (vitriol) de fer, de cuivre et de zinc; verre soluble; vinaigre de bois, acide acétique, brut, à odeur empyreumatique	— 30	— 30	
17*	Potasse caustique; soude caustique; amidon, brut et torréfié, dextrine; aniline; combinaisons d'aniline pour la fabrication des couleurs; anthracène; acide arsénique; acide benzoïque ¹ ; benzol; huile d'amandes amères, artificielle; acétate de plomb (sel de Saturne); nitrate de plomb; bioxyde de plomb; borax; acide phénique, brut; cachou; chlorure d'aluminium ⁴ ; chlorure de zinc; acide gallique; acide tannique (tannin); glycérine; verdet; esprit pyroliqueux, brut; prussiate de potasse; jaune ² ; chlorate de potasse ⁴ ; chromate de potasse rouge ² ; hypermanganate de potasse; bisulfite de chaux; extrait de châtaigner, solide; acide oxalique ³ ; naphthaline; sels de soude, non dénommés ailleurs ⁴ ; oléine ⁴ (acide oléique); paraffine; potasse; acide salicylique, brut; chlorure d'ammonium (sel ammoniac); esprit de sel ammoniac; salpêtre, raffiné; acide azotique (nitrique); oxalate de potasse ³ (sel d'oseille); éther sulfurique; sulfure d'arsenic; stéarine ¹ ; alumine hydratée, en pâte; aluminiate de soude; huile de rouge de Turquie; poussière de zinc; sels d'étain	— 60 amidon ¹ 1.50 ² 3. — ³ 4. — ⁴ 7. — — 60 acide azotique		
C. Couleurs.				
35	Céruse ¹ et blanc de zinc non broyés	3. —	3. —	¹ 3. —
35 a	broyés	5. —	3. —	
36	Jaune de chrome ¹ ; vert de chrome; bleu de montagne; bleu de Prusse; smalt; outremer ¹	7. —	3.50	¹ 7. —
39	Vernis et laques de tout genre, sauf les vernis à l'huile	25. —	10. —	7. —
39 a	Vernis à l'huile	10. —		
IV. Bois.				
53	Bois commun, de construction et de charonnage: brut ou simplement équarri à la hache; osier, brut, non écorcé; merrains (bois pour la confection des tonneaux), bruts; bois de cerclage; échelas; scié de long ou refendu (bois sciés, bardeaux): de chêne	— 20	— 05	
54	de chêne	— 40	— 40	
54 a	autre	1. —		
55	emboîté	1.50		
55 a	osier écorcé	2. —	— 60	
Liège:				
60	ouvré, semelles, bouchons, etc.	15. —	10. —	5. —
61	Matériel grossier d'emballage (caisses, tonneaux pour emballage, etc.), pour objets secs	1.50	— 50	

* Simple changement de rédaction.

N°	Dénomination des marchandises	Nouveau tarif général	Tarif général de 1884	Tarif conventionnel
Importation.				
Fr. par q				
62	Ouvrages en bois: ébauchés, rabotés, non assemblés; fil de bois pour allumettes; lames pour parquet ou pièces de parquet non collées	4. —	2. —	
63	finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, non plaqués, sans ferrures; panneaux ou pièces de parquet collées	8. —	7. —	4. —
Ouvrages de menuisier, meubles et parties de meubles:				
en bois commun:				
65*	peints, vernissés, plaqués; liteaux pour cadres, vernissés	20. —	20. —	16. —
66	polis, sculptés, rembourrés, etc.; cadres gypsés ou vernissés	35. —	30. —	16. —
70	Vannerie en baguettes non écorcées, non refendues; balais de broutille	4. —	2. —	
71	Vannerie grossière, en baguettes écorcées, refendues, de jonc ou bûchilles, passée ou non au mordant; tannerie grossière	12. —	8. —	
72	Vannerie et tannerie, fine: brute, passée au mordant, vernie, teinte, polie, etc.: a. vannerie non combinée avec d'autres matières, sauf le bois; tannerie fine b. vannerie combinée avec d'autres matières, excepté les matières textiles. c. vannerie garnie, doublée ou capitonnée en étoffe	40. — 60. — 100. —	40. —	16. —
73	Brosserie: grossière, combinée avec du bois ou du fer, ni vernie, ni polie	25. —	20. —	
V. Produits agricoles.				
75 bis	Racines de chicorée, fraîches	— 30	exempt	exempt
VI. Cuir.				
Ouvrages en cuir, de tout genre, excepté les chaussures:				
83	finis ¹ ; articles de voyage (coffres, sacs de voyage, etc.) faits en tout ou en partie de matières textiles (toile cirée, toile à voile, tricot, etc.)	70. —	40. —	30. —
84	parties ébauchées	35. —	30. —	30. — en cuir
Chaussures:				
en cuir, de tout genre:				
85	grossières	50. —	35. —	30. —
86	fines	100. —	70. —	30. —
en étoffe découpée, avec semelles en cuir:				
87	en misoie, soie ou velours	150. —	80. —	
88	en autres étoffes	50. —	35. —	
89	parties ébauchées de chaussures, de tout genre	40. —	30. —	30. — de cuir
90	Gants de peau	200. —	100. —	30. —
VII. Objets de littérature, de science et d'art.				
92*	Estampes, gravures, lithographies, photographies, sur papier, tableaux et dessins: sans cadres; musique; planches gravées sur cuivre, acier ou bois, pierres lithographiques avec dessins, gravures ou écritures, destinés à l'impression sur papier	5. —	5. —	1. —
IX. Métaux.				
B. Fer.				
Fer forgé, laminé, étiré:				
122*	Rails de chemin de fer pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux dont la coupe transversale présente une dimension maximum de moins de 6 cm; fer rond de moins de 7 ² ; cm d'épaisseur, fer à filer (forgés), ne rentrant pas sous n° 123; fer carré et fer plat de moins de 36 cm ² de coupe transversale; tôles découpées à coins abattus le grand côté du coin enlevé devant avoir 10 cm	1.70	1.70	
Ouvrages en fer forgé, fonte malléable, acier, tôle, fil:				
130*	communs: bruts, tournés, linés, passés à la couleur d'apprêt, goudronnés, même combinés avec du bois	7. —	7. —	
130 a	adoucis, étamés	15. —	7. —	
C. Cuivre.				
138	Ouvrages en cuivre ou en laiton, ébauchés; tissus en fil de cuivre ou de laiton ¹ ; ouvrages surmoulés en bronze; rivets, vis, chevilles, goupilles; fil entouré de caoutchouc, de fil métallique ou autre	15. —	10. —	¹ 7. —
G. Métaux précieux.				
156	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie ou fausse	300. —	100. —	30. —
X. Matières minérales.				
160*	Pierres brutes ¹ (moellons); pierres à bâtir, dégrossies (piquées) ou grossièrement taillées ² ; pavés, matériaux pour routes, graviers; sable en chargements complets; plâtre et chaux, bruts, non calcinés; argile, terre glaise; terre réfractaire; terre à porcelaine (kaolin) et autres terres et matières minérales brutes non dénommées ci-après ² , même calcinées, lavées ou moulues	exempt	exempt	¹ exempt ² — 02
161	Ardoises	— 50	— 30	— 10
Chaux, plâtre, ciment:				
167	Chaux grasse et plâtre, calcinés ou moulus	— 20	— 10	
168	Chaux hydraulique	— 40	— 20	
169	Ciment romain	— 40	— 50	
170	Ciment de Portland, ciment de scories et de pouzzolane	— 80	— 70	

* Simple changement de rédaction.

N°	Dénomination des marchandises	Nouveau Tarif		
		général	général de 1884	conventionnel
		Fr. par q.	Fr. par q.	Fr. par q.
	Importation.			
180	Ouvrages de tailleur et de tourneur de pierre: en marbre et autres pierres non communes; ébauches de statues faites de ces sortes de pierres	5. —	5. —	
184	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite, non purifiée (non transparente)	— 50	— 30	
185	Feutre asphalté, tuyaux d'asphalte, composition bitumineuse pour toitures	1. —	— 60	
	XI. Comestibles, boissons, tabacs.			
187	<i>Saindoux.</i>	3. —	1. 50	
188	Beurre, frais, fondu, salé	8. —	3. —	
191	Oeufs	2. —	1. —	— 50
198	<i>V viande de boucherie, fraîche.</i>	4. —	2. —	
200	Volaille vivante	6. —	3. —	4. —
201	Volaille tuée; gibier	12. —	8. —	
201 a	Charcuterie	20. —	8. —	
204	Raisins de table frais	4. —	2. 50	
	Fruits du midi:			
208	Raisins secs (raisins de table desséchés)	12. —	12. —	3. —
208 a	Raisins de Corinthe	25. —	12. —	3. —
209	autres	15. —	10. —	3. —
216	Céréales, maïs, riz, légumes à cosse: en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, gruau, semoule; farine de céréales, maïs, riz ou légumes à cosse	2. 50	1. 25	† 1. —
216 b	Gruau de froment dur	1. 25	1. 25	
218	Pâtes [†] ; biscuits et boulangerie fine sans sucre	15. —	10. —	† 5. 50
220	Miel	15. —	8. —	
223	Équivalents du café, de tout genre, à l'état sec	8. —	4. —	
224	Racines de chicorée desséchées; figues torréfiées [†] moyennant la preuve de leur emploi à la fabrication de succédanés du café	1. —	— 60	† — 60
	Tabac:			
239	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer	75. —	50. —	
240	Cigares et cigarettes	150. —	100. —	
247	Bière et extrait de malt: en fûts	5. —	3. 50	
251	Raisins frais, destinés au pressurage	4. —	2. 50	
252	Vin: en fûts	6. —	5. —	3. 50
	<i>Observation.</i> Les vins ayant plus de 15 % d'alcool sont passibles pour le surplus de la finance de monopole et d'un droit d'entrée supplémentaire de 20 centimes par degré et par q.			
256	Liqueurs, vermouth: en fûts, bouteilles ou cruchons	30. —	30. —	16. —
	XIII. Papier.			
266	Fibre pour la fabrication du papier	1. 50	— 60	1. 50
265	Papier d'emballage gris et papier de pâte de chiffon	5. —	3. 50	3. —
269	Papier à imprimer ou à écrire, collé ou non, papier d'emballage ne rentrant pas dans le n° 268; papier à étancher, à filtrer, à dessiner; papier à lettres et papier de soie: d'une seule couleur; papier de verre, à dérouler et à émeri	10. —	10. —	3. — 7. —
271	Étiquettes, formulaires, chemises pour dossiers, etc., affiches, prospectus, etc.; billets de chemins de fer, imprimés	30. —	30. —	** 16. —
271 b	Lingerie en papier	50. —	30. —	
276	Cartes à jouer	120. —	80. —	
	XIV. Matières textiles.			
	<i>N.B.</i> Les filés, tissus, rubans, la passementerie et la bonneterie mélangés suivent le régime des filés, tissus, rubans, etc., faits entièrement de celle des matières entrant dans leur composition qui est soumise au droit le plus élevé.			
	A. Coton.			
	Filés:			
281	teints, simples ou doublés	11. —	11. —	
282	sur bobines, en pelotes ou échevettes (accommodés pour la vente au détail) de même que les filés en écheveaux, teints, retors, à trois ou plusieurs bouts	35. —	11. — 20. —	
	Tissus:			
	unis, croisés:			
286	blanchis, de fils teints, teints, imprimés	35. —	25. —	
287	velours, façonnés; piqués, brins [†] , damassés [†] , brillantés [†] ; tulle broché	50. —	30. —	16. —
	Couvertures:			
	sans travail à l'aiguille ni passementerie:			
288	écru	12. —		
288 a	blanchies, de fils teints, teintes, imprimées	35. —	12. —	4. —
289	avec travail à l'aiguille ou passementerie	50. —	30. —	
289 a	Tissus de feutre sans fin pour papeteries	40. —		
290	Rubannerie et passementerie	50. —	30. —	16. —
291	Bonneterie	50. —	25. —	
292	Broderies et dentelles	100. —	60. —	
	B. Lin, chanvre, jute, etc.			
	Tissus des matières textiles dénommées au n° 293:			
	tissus unis, croisés, façonnés:			
301	écru ou mi-blanchis, ayant de 14 à 22 fils par carré de 5 mm.	30. —		
301 b	écru ou mi-blanchis, ayant plus de 22 fils par carré de 5 mm., de même que tous les tissus blanchis, de fils teints, teints, imprimés, excepté le tulle	50. —	30. —	16. —
	<i>N.B.</i> Chaîne et trame comptées ensemble			
302	Tulle, uni ou broché, écru, blanchi, teint, imprimé	60. —	40. —	30. —
303	Rubannerie et passementerie	40. —	30. —	16. —
304	Bonneterie	60. —	30. —	16. —
305	Broderies et dentelles	100. —	60. —	30. —

† Riz en grains perlés.
 * Simple changement de rédaction.
 ** Étiquettes, formulaires, lithographies.

N°	Dénomination des marchandises	Nouveau Tarif		
		général	général de 1884	conventionnel
		Fr. par q.	Fr. par q.	Fr. par q.
	Importation.			
306	Ouvrages de cordier:			
	Cordes, câbles ¹ ; ficelles et cordons écrus, non retors ²	12. —	5. —	† 3. — 16. —
307	Autres ouvrages de cordier, tels que: cordons et ficelles retors, blanchis, teints; filets	24. —	20. —	16. —
309	Boyaux, sacs.	20. —	15. —	
	Nattes et tapis de pieds, de jute, chanvre de Manille, coco et autres végétaux filamenteux analogues:			
310	bruts	10. —		Tapis de jute 7. —
310 a	teints, imprimés, etc.	15. —	10. —	
311	Toile cirée commune ¹ et toile huilée pour emballage	8. —	4. —	† 3. —
	<i>N.B.</i> aux n°s 311, 312. Les tissus imprégnés de cire, d'huile, de caoutchouc ou autres substances analogues ayant jusqu'à 13 fils par carré de 5 mm rentrent dans le n° 311, ceux qui ont plus de 13 fils rentrent dans le n° 312.			
	C. Soie.			
322	Broderies et dentelles	100. —	60. —	30. —
	D. Laine.			
	Laine:			
324	brute et lavée; déchets de laine, tontisse, laine artificielle (shuddy)	— 30	— 30	— 60
325	Moulue, teinte, peignée ¹ , trait	— 60	— 60	— 60
	Filés:			
328	teints	14. —	12. —	9. —
	Tissus:			
332	blanchis, teints, imprimés	70. —	40. —	25. —
	Couvertures de tout genre:			
	sans travail à l'aiguille	30. —	20. —	16. —
335	avec travail à l'aiguille	60. —	40. —	30. —
336	Rubannerie	100. —	46. —	30. —
337	Passementerie	100. —	40. —	25. —
338	Bonneterie	80. —	40. —	25. —
339	Broderie et dentelles	100. —	60. —	30. —
340	Châles et écharpes	100. —	60. —	30. —
	Tapis:			
341	grossiers, sans franges ni travail à l'aiguille	25. —	20. —	12. —
342	autres	60. —	50. —	30. —
343	Chaussons de lisière	20. —	16. —	16. —
	Feutres:			
344	Etoffes en feutre	25. —	20. —	16. —
	Ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille:			
345	bruts	30. —	15. —	7. —
346	teints, imprimés	50. —	25. —	16. —
347	chapeaux non garnis	100. —	30. —	30. —
347 a	Tissus de feutre sans fin pour papeteries	70. —		
	E. Caoutchouc et gutta-percha.			
350	Caoutchouc et gutta-percha, appliqués sur tissus ou autres matières; chaussures sans travail à l'aiguille et autres ouvrages non dénommés en caoutchouc ou gutta-percha	50. —	40. —	16. —
351	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangé de coton, laine, soie, etc.	50. —	30. —	
	F. Paille, jonc, liber, etc.			
355	Ouvrages grossiers: nattes, paillassons, enveloppes de bouteilles, etc., faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354	6. —	3. 50	
355 a	Ouvrages communs, faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354, tels que chaussures et semelles pour chaussures, amandières, fonds de chaises, paniers, etc.	15. —		
357	Ouvrages fins, chapeaux non garnis, faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354, ainsi que tous les ouvrages faits de ces matières et dans lesquels il entre du crin, des filés, des tissus, à moins que ces ouvrages ne rentrent sous le n° 361	70. —	50. —	
	G. Confections et modes.			
	Vêtements, lingerie et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille:			
358	en coton, lin ou caoutchouc ¹	70. —	40. —	† 30. —
359	en laine ou milaine	120. —	80. —	40. —
360	en soie ou misoie, de même que tous les objets confectionnés en étoffes et garnis de fourrure; fourrures finies ou découpées et ajustées, bandes de fourrure pour garniture, etc.	200. —	100. —	
361	Articles de modes: chapeaux de dames, de tout genre, garnis; fleurs artificielles, plumes de parure	200. —	100. —	30. —
362	Chapeaux d'hommes, de tout genre, garnis	150. —	100. —	
363	Lits (matelas, oreillers) tout faits, garnis	50. —	40. —	
	Parapluies et parasols:			
364	en coton	30. —	20. —	16. —
365	en laine ou lin	50. —	40. —	
366	en soie	80. —	60. —	30. —
369	Bâches pour voitures, confectionnées	20. —	15. —	
	XV. Animaux et matières animales.			
	A. Animaux.			
373	Boeufs et taureaux avec dents de remplacement	par pièce 25. —	par pièce 5. —	
373 b	Veaux et génisses avec dents de remplacement	20. —	2. —	
374	Jeune bétail sans dents de remplacement	5. —	2. —	
375	Veaux n'ayant pas plus de 6 semaines ou ne pesant pas plus de 60 kg	3. —	1. —	
376	Porcs pesant 25 kg ou plus	8. —	2. —	
377	Porcs pesant moins de 25 kg	3. —	1. —	
	B. Matières animales.			
382 a	Peaux assemblées par un travail de couture, mais non ajustées, telles que les nappes ou sacs pour doublures de manteaux, etc.	par q 30. —	par q 50. —	
387	Cheveux		50. —	
387 a	Ouvrages de perruquier et ouvrages en cheveux		100. —	

N ^o	Dénomination des marchandises	Nouveau	Tarif	Tarif
		tarif	général de	conventionnel
		général	1884	
		Fr. par q	Fr. par q	Fr. par q
Importation.				
XVI. Poteries.				
403	Poterie grossière:			
	Briques, tuyaux, plaques, carreaux ne rentrant pas dans une des positions ci-après	— 30	— 20	— 10
404	Tuiles; briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun	— 50	— 50	
405	Tuiles, briques: fumées, ardoisées, vernissées. Balustres et ornements architecturaux, ne rentrant pas dans une des positions ci-après	2. —	1. 50	2. —
406	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles, huilés, vernissés, ou en grès, ne rentrant pas sous n ^o 403—405; non peints, sans dessins imprimés, non polis, unis ou seulement cannelés, sans ornements en relief; cornues à gaz	2. 50	2. —	2. —
407	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre	3. 50	2. 50	2. —
XVII. Articles divers.				
410	Quincaillerie fine, en agate, albâtre, cristal de roche, ambre, ivoire, jais, écume, nacre, écaille et autres articles semblables ne rentrant pas dans une des catégories précédentes.	150. —	100. —	30. — 16. —
411	Quincaillerie commune et mercerie de tout genre ne rentrant pas dans une des catégories précédentes	50. —	25. —	16. —
411a	Lampes, finies, montées en tout ou en partie	30. —		
413	Cire à cacheter et d'emballage, goudron pour bouteilles	20. —	16. —	
Exportation.				
I. Animaux.				
		par pièce	par pièce	par pièce
3 *	Bétail pesant plus de 60 kg	— 50	— 50	† — 50
4 *	Veaux pesant 60 kg au plus	— 05	— 05	†† — 05

* Simple changement de rédaction.

** Incrustations et semblables.

*** Ouvrages de tourneur et autres, en ivoire.

† Pesant plus de 40 kg.

†† Pesant 40 kg ou moins.

— La motion suivante, présentée par MM. Haeni et consorts, a été adoptée par le conseil national:

Le conseil fédéral est invité à étudier la question de la création d'une ou plusieurs stations centrales pour l'industrie laitière, et à présenter le plus promptement possible un rapport à ce sujet.

Par contre la motion suivante, présentée par M. Stoppani, a été rejetée:

Le conseil fédéral est invité à examiner s'il ne faudrait pas exempter de tout droit les comestibles indiqués sous les n^{os} 188, 191, 200, 201, 204, 220, 251 et 252 provenant de l'exploitation domestique de terrains et fermes situés dans la zone frontrière.

Le projet d'arrêté fédéral suivant, présenté par le conseil fédéral, a été accepté par le conseil national avec quelques modifications:

Art. 1^{er}. Le conseil fédéral est autorisé à faire faire, pendant le laps de temps qui lui paraîtra nécessaire et pour l'utiliser dans un but de statistique, le recensement des accidents survenant en Suisse à des personnes âgées de plus de quatorze ans et entraînant soit la mort, soit une incapacité de travail de plus de six jours.

Art. 2. Les matériaux pour cette statistique seront recueillis, d'après les prescriptions établies par le conseil fédéral, par des fonctionnaires de recensement nommés, sur la proposition des assemblées communales ou de leurs organes, par les gouvernements cantonaux et indemnisés, pour ce travail, par le conseil fédéral.

Art. 3. Les médecins qui auront en traitement des personnes désignées à l'article 1^{er} ci-dessus et les officiers d'état civil qui auront à inscrire, dans leurs registres respectifs, des décès causés par un accident survenu dans des conditions analogues sont tenus, moyennant une indemnité à payer par le conseil fédéral, d'annoncer officiellement, d'après le formulaire prescrit, le cas au fonctionnaire de recensement de la commune dans laquelle l'accident a eu lieu.

Art. 4. Les propriétaires de fabriques et les entrepreneurs de travaux qui, d'après les lois fédérales du 25 juin 1881 et du 26 avril 1887, sont soumis à la responsabilité civile sont tenus, en même temps qu'ils font à l'autorité locale l'annonce prescrite par l'article 4 de la loi du 23 mars 1877 sur le travail dans les fabriques, d'envoyer, sur un même formulaire, un double de cette annonce au fonctionnaire de recensement de la commune dans laquelle l'accident a eu lieu.

Les entreprises de chemins de fer et de bateaux à vapeur soumises à la responsabilité civile par la loi fédérale du 1^{er} juillet 1875 ou par celle du 26 avril 1887 sont tenues de faire éventuellement, sur un formulaire qui sera déterminé par le conseil fédéral, une annonce analogue aux fonctionnaires de recensement compétents.

Art. 5. Le crédit nécessaire pour l'exécution du présent arrêté sera fixé chaque année par la voie du budget.

Pour l'année 1888, une somme de 50,000 fr. est mise, dans ce but, à la disposition du conseil fédéral.

Art. 6. Le conseil fédéral est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui, n'étant pas d'une portée générale, entre immédiatement en vigueur.

Le conseil des Etats a adhéré à la convention consulaire conclue avec le Portugal, ainsi qu'à l'arrêté fédéral concernant l'interprétation de l'article 32^{bis} de la constitution fédérale (voir le n^o 116, page 953 de cette feuille).

Bundesversammlung. Wir publiziren auf den zwei vorstehenden Seiten in französischer Sprache diejenigen Abänderungen am schweizerischen Zolltarif (Generaltarif), welche von beiden Räten beschlossen worden sind. Der deutsche Text wird vermuthlich in der nächsten Mittwochnummer mitgetheilt werden können.

— Der Nationalrath genehmigte die in letzter Nummer ds. Bl. mitgetheilte Motion Häni, lehnte dagegen die Motion Stoppani ab. Der vom Bundesrath beantragte Bundesbeschluss betreffend Aufnahme einer Unfallstatistik ist mit einigen Modifikationen angenommen worden.

— Der Ständerath stimmte dem bereits vom Nationalrath angenommenen Bundesbeschluss betreffend die Auslegung von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zu (vgl. Nr. 115, Seite 947), und genehmigte die Konsularübereinkunft mit Portugal.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die Deputirtenkammer und der Senat Frankreichs haben am 15./16. Dezember folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die Regierung ist ermächtigt, für die Dauer von höchstens 6 Monaten den französisch-italienischen Handelsvertrag vom 3. November 1881 zu verlängern.

Art. 2. Für den Fall, daß keine Verlängerung stattfindet, ist die Regierung ermächtigt, vom 1. Januar 1888 an den italienischen Erzeugnissen gegenüber den gegenwärtigen französischen Generaltarif anzuwenden und die Ansätze des letzteren um 10 % zu erhöhen.

Art. 3. Wenn die erhöhten Zölle unter den Ansätzen des italienischen Tarifs bleiben, so darf die Regierung Reziprozität der Zölle für die gleichartigen Erzeugnisse anordnen.

Art. 4. Die nach dem französischen Generaltarif zollfreien Gegenstände dürfen bis zur Höhe von 50 % ihres Werthes belastet werden.

Art. 5. Der so abgeänderte Generaltarif wird vom 1. Januar 1888 Gültigkeit haben und den Kammern bei ihrem Wiederzusammentritt vorgelegt werden.

— Die Spezialunterhandlungen betreffend den schweizerisch-italienischen Handelsvertrag werden dieser Tage beginnen. Zu diesem Zwecke sind die schweizerischen Bevollmächtigten am 21. ds. M. nach Rom verreist.

— Die italienische Deputirtenkammer genehmigte am 16. ds. M. den zwischen Italien und Oesterreich abgeschlossenen Handelsvertrag und ermächtigte die Regierung, die allfällig mit Frankreich, Spanien und der Schweiz zu Stande kommenden Handelsverträge bis zum 30. Juni 1888 in Kraft zu setzen.

— Die Regierung der Niederlande hat den Kammern den Entwurf eines Gesetzes unterbreitet, das die Arbeit der Kinder reguliren soll. Nach diesem Entwurf dürften vor zurückgelegtem 13. Altersjahr keine Kinder in Fabriken arbeiten. Tägliche Arbeitszeit, bis zum 16. Altersjahr, 10 Stunden. Nachtarbeit und Sonntagsarbeit bis zum 18. Jahr untersagt.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le parlement FRANÇAIS a adopté l'arrêté suivant:

Art. 1^{er}. Le gouvernement est autorisé à proroger pour une durée maximum de six mois le traité de commerce conclu entre la France et l'Italie le 3 novembre 1881.

Art. 2. Pour le cas où cette prorogation n'aurait pas lieu, le gouvernement est autorisé, à partir du 1^{er} janvier prochain, à appliquer aux produits italiens, à leur entrée en France, le tarif général actuel avec une majoration pouvant s'élever jusqu'à 10 % du droit.

Art. 3. Si les droits du tarif général français ainsi majorés restent inférieurs aux droits du tarif italien, le gouvernement est autorisé à frapper les produits d'origine italienne d'un droit de douane égal à celui dont seront frappés les produits similaires d'origine française à leur entrée en Italie.

Art. 4. En ce qui concerne les articles déclarés exempts par notre tarif général, le gouvernement est autorisé à les frapper de droits pouvant s'élever jusqu'à 50 % de leur valeur.

Art. 5. Le tarif ainsi arrêté par le gouvernement sera mis en vigueur à partir du 1^{er} janvier 1888 et soumis aux chambres dès l'ouverture de la prochaine session.

— Les négociations spéciales relatives au traité ITALO-SUISSE commenceront ces jours prochains à Rome, MM. les délégués suisses ayant quitté la Suisse le 21 décembre.

— La chambre des députés italienne a, dans sa séance du 16 décembre, ratifié le traité de commerce conclu entre l'ITALIE et l'AUTRICHE-HONGRIE et autorisé le gouvernement à mettre en vigueur, jusqu'au 30 juin 1888, les traités de commerce qui pourraient être conclus avec la France, l'Espagne et la Suisse.

— Le gouvernement des PAYS-BAS a nani les chambres a un projet de loi destiné à réglementer le travail des enfants. Ce projet interdit l'emploi des enfants dans les fabriques avant qu'ils aient atteint l'âge de 13 ans révolus; il fixe à 10 heures la durée de travail des enfants de 16 ans et au-dessous; il prohibe le travail de nuit et du dimanche pour les enfants de moins de 18 ans.

Schweizerischer Gewerbeverein. Beim Vorstand dieses Vereins haben sich als neue Sektionen angemeldet: Die Gewerbliche Genossenschaft des Kantons Schwyz; der Spenglermeisterverein von Zürich und Umgebung; der Gewerbeverein Rheineck.

Gewerbliche Zeitfragen. In Heft II und III dieser Zeitschrift bietet Herr Werner Krebs, Sekretär des schweiz. Gewerbevereins, eine umfassende, verdienstvolle Darstellung der gewerblichen Schiedsgerichte im Auslande und in den schweizerischen Kantonen. Die Brochure ist in jeder Buchhandlung à 2 Fr. erhältlich.

Expositions. Il résulte de renseignements que le consul général suisse à Bruxelles a bien voulu fournir au conseil fédéral que les industriels belges font beaucoup d'efforts pour être dignement représentés à PARIS en 1889.

Quant à l'exposition de MELBOURNE, M. le consul général suisse à Londres a obtenu connaissance du fait que l'Allemagne, l'Autriche et la Belgique seront représentées, tandis que l'Italie hésite encore et que l'Espagne fera représenter les Iles Philippines. D'après le programme de l'exposition, les demandes d'admission devraient être faites avant la fin de cette année, mais un personnage initié à la marche des affaires s'est exprimé envers M. le consul général dans ce sens que les demandes présentées envers en janvier ne seraient sûrement pas refusées.

Handelsgerichte. Die italienische Deputirtenkammer beschloß die Abschaffung der italienischen Handelsgerichte.

Zollwesen des Auslandes. — Vereinigte Staaten von Nordamerika. Das Schatzamt hat laut « Deutsches Handelsarchiv » folgende Zolltarifentscheidungen getroffen:

Taschenuhrketten von Eisen oder Stahl unterliegen als « Eisen- oder Stahlwaren » einem Zollsatz von 45 % vom Werth.

Abfälle von Wollengarn (bei der Weberei) unterliegen einem Zoll von 10 Cents für das Pfund.

Flaschen von grünem Kristallglas fallen nicht unter die « Flaschen von grünem oder farbigem Glas » (30 % vom Werth), sondern unterliegen als Kristallglasflaschen einem Zoll von 40 % vom Werth.

Asphalt in Blöcken, aus einer Mischung von Asphalt und Kalk oder anderem Material bestehend, welcher durch Mahlen etc. oder anderweite Bearbeitung eine Werthsteigerung erfahren hat, unterliegt einem Zoll von 10 % vom Werth.

Kleine Pappschachteln, in denen Zündhölzer eingehen, und welche an einer Seite mit einer Reibsubstanz versehen sind, unterliegen einem Zoll von 100 % vom Werth. Die Blechbüchsen dagegen, in welchen diese Pappschachteln zu je 2 Groß verpackt sind, gehen zollfrei ein.

Als « Marktwerth am Tage der Verschiffung » ist der Werth der Waare an dem Tage anzusehen, an welchem das Schiff den fremden Hafen verläßt, und nicht der Tag der Ladung. In keinem Fall darf jedoch, wie in § 2900 der « revidirten Statuten » vorgeschrieben, der Werth der Waare niedriger als der Fakturenwerth oder der beim Eingang deklarierte Werth festgesetzt werden.

Die Einfuhr von Waaren, welche nicht in den Vereinigten Staaten wohnenden Personen gehören, ist verboten, wenn die Faktura nicht, gemäß §§ 2843 und 2845 der revidirten Statuten, mit der Eidesformel des Eigentümers oder eines der Eigentümer versehen ist, worin die Richtigkeit der nach Maßgabe dieser Paragraphen zu machenden Angaben erhärtet ist. Diese Eideserklärung kann weder durch den Agenten, noch durch eine andere Person als den Eigentümer abgegeben werden.

Außer in den Fällen, wo es sich um die Einfuhr von persönlichen Effekten und von Waaren im Werth bis zu 100 Dollars handelt, darf der Zollkollektor eine Eingangsabfertigung auf pro forma-Fakturen nur dann gestatten, wenn genügend nachgewiesen wird, daß die Vorlage der gesetzlichen erforderlichen Faktura unmöglich gewesen ist. Beruht die Nichtvorlage darauf, daß der Importeur versehentlich oder absichtlich versäumt hat, das Gesetz zu erfüllen, so ist eine pro forma-Faktura nicht anzunehmen.

Auf Grund des § 2900 der revidirten Statuten ist der Agent bei Uebergabe der Original-Faktura an den Kollektor und bei Anfertigung und Erhärtung seiner schriftlichen Eingangsdeklaration ausdrücklich befugt, in letzterer den in der Faktura angegebenen Preis oder Werth der Waare so zu erhöhen, daß derselbe nach seinem Ermessen dem Marktpreis oder Großpreis der Waare entspricht, welcher zur Zeit der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten an den Hauptmärkten des Landes, aus welchem die Waare eingeführt worden ist, galt. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß, wenn der Werth der Waare um mehr als 10 % über den beim Eingang angegebenen Werth erhöht wird, die Erhebung des Strafzolls von Rechts wegen damit verbunden ist, auch wenn dem Importeur die Absicht einer Zolldefraudation nicht zur Last gelegt werden kann.

Ausländische *Postwerthzeichen*, gleichviel, ob entwerthet oder nicht, unterliegen als Drucksachen einem Zoll von 25 % vom Werth.

Lederstücke, welche zur Fabrication von Schultaschen vorgerichtet sind (zugeschnitten, das eine Stück an den Enden für die Seitentheile dünn geschabt, gepreßt etc.), unterliegen als Lederwaaren einem Zoll von 30 % vom Werth.

Papierkörbe aus Pappeckel sind mit 35 % vom Werth zu verzollen.

— **Chile.** Durch Dekret des Finanzministeriums vom 27. Juli d. J. ist *Dynamit* dem in § 4 des Artikels II des Zollreglements aufgeführten Kriegsmaterial gleichgestellt worden. Dieser Paragraph lautet folgendermaßen: Verboten ist die Einfuhr von Schießpulver (mit Ausnahme desjenigen für den Bergbau), blanken Waffen und Schußwaffen, sowie sämtlichem Kriegsmaterial. Diese Gegenstände können nur durch den Hafen von Valparaiso auf besondere Erlaubniß der Provinzialoberbehörde eingeführt werden.

Ein anderes Dekret vom 3. August d. J. erklärt *thönerne Kapellen-Oefen* als zollfrei vom Eingangszoll.

— **Horlogerie.** Un tableau comparatif de la valeur des résultats des épreuves auxquelles des chronomètres ont été soumis, en 1886, aux observatoires de Besançon et de Genève, a été dressé par le *Journal suisse d'horlogerie*. On y voit que le 91 % des chronomètres présentés à Genève a obtenu des bulletins de marche (Besançon 69 %), que l'écart moyen a été à Genève: pour la 1^{re} classe: 0,42 s., pour la 2^{me} classe: 0,55 s., pour la 3^{me} classe: 0,58 s. (Besançon 0,60 s., 0,75 s., 0,77 s.).

— **Commerce des vêtements et accessoires en Nouvelle-Zélande.** D'après une communication du consul de Belgique à Christchurch, la Nouvelle-Zélande offrirait des débouchés avantageux pour les fabricants de chapeaux de paille et de feutre, de gants, de cravates, de draps, d'étoffes de fantaisie, d'articles de bonneterie, de chaussures de luxe pour femmes, de passementerie, de tapis et de faïence. On peut profiter du renversement des saisons pour écouler sur les marchés de la Nouvelle-Zélande les articles non vendus à chaque fin de saison. Ces marchandises arriveraient à destination au moment opportun. Contrairement à ce qui

a lieu pour l'Australie, on préfère généralement, en Nouvelle-Zélande, les couleurs forcées et solides.

— **Fälschung von Handelsmarken.** Der nordamerikanische Generalkonsul zu Shanghai theilt in einem seiner Berichte mit, daß daselbst ein raffinirtes Fälschungssystem von wohlbekanntem amerikanischen Handelsmarken für Baumwollenstoffe aufgedeckt worden sei. Die Fälschung wurde dadurch bewirkt, daß geringe, ungewebte Waaren importirt wurden, und die Chinesen, welche in der Nachahmung von Handelsmarken ein großes Talent besitzen, dieselben mit den am meisten gesuchten Handelsmarken versehen. Als ein Kaufmann dieses Betrugs überführt und verurtheilt worden war, sahen sich die Importeure jener Waaren nach einem andern Platze um. Sobald die chinesischen Kaufleute von dieser betrügerischen Manipulation Kenntniß erhielten, bemächigte sich ihrer eine große Panik und sie schickten ihre Waaren, welche mit gefälschten Marken versehen waren, sofort in die Färbereien, so daß sie Niemand wieder erkennen konnte. Der Consul führt diesen Fall an, um die Nothwendigkeit darzutun, daß alle Waaren mit leicht erkennlichen, unzerstörbaren Marken versehen werden. (*Wochenschrift für Spinnerei und Weberei.*)

— **Commerce de la France pendant les onze premiers mois de l'année 1887.** Handel Frankreichs während den ersten elf Monaten des Jahres 1887.

	1887		1886		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Objets d'alimentation	1,414,860,000	1,338,417,000	Nahrungsmittel		
Matières nécessaires à l'industrie	1,759,636,000	1,837,076,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie		
Objets fabriqués	495,247,000	459,496,000	Fabrikate		
Autres marchandises	195,817,000	101,463,000	Andere Waaren		
Total	3,865,560,000	3,766,992,000	Total		
Objets d'alimentation	649,129,000	638,940,000	Nahrungsmittel		
Matières nécessaires à l'industrie	640,247,000	556,423,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie		
Objets fabriqués	1,529,897,000	1,549,676,000	Fabrikate		
Autres marchandises	160,823,000	156,963,000	Andere Waaren		
Total	2,980,096,000	2,934,002,000	Total		

— **Télégraphes.** Le câble Bônes-Malte est interrompue.

Situation de la Banque de France.

8 décembre		15 décembre		8 décembre		15 décembre	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métalle	2,320,817,478	2,317,409,523	Circulation de				
Portefeuille	566,340,396	556,518,196	billets	2,706,269,270	2,726,966,470		
Avances sur nantissement	269,046,241	266,501,791					

Situation de la Banque nationale de Belgique.

8 décembre		15 décembre		8 décembre		15 décembre	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	99,040,422	98,168,723	Circulation	362,031,640	369,895,170		
Portefeuille	303,403,212	305,891,479	Comptes courants	66,169,759	62,782,753		

Situation de la Banque d'Angleterre.

8 décembre		15 décembre		8 décembre		15 décembre	
£	£	£	£	£	£	£	£
Encaisse métalle	20,423,459	20,557,682	Billets émis	35,290,265	35,410,930		
RésERVE de billets	11,443,010	11,831,990	Dépôts publics	4,488,825	4,700,076		
Effets et avances	18,648,337	18,976,969	Dépôts particuliers	22,552,497	23,671,668		
Valeurs publiques	13,410,712	14,019,782					

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

7. Dezember		15. Dezember		7. Dezember		15. Dezember	
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	790,542,000	794,085,000	Notenumlauf	866,521,000	868,630,000		
Wechsel	486,067,000	491,134,000	Tägl. fällige Verbindlichkeiten	333,924,000	333,395,000		
Effekten	12,672,000	13,314,000					

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

7. Dezember		15. Dezember		7. Dezember		15. Dezember	
österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz	219,734,242	219,304,767	Banknotenumlauf	364,455,440	362,897,880		
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	779,270	697,064		
auf d. Inland	138,649,759	133,463,189					
auf d. Ausland	5,614,751	5,627,937					
Lombard	22,442,080	22,418,160					

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn.

Der Bundesrath hat beschlossen: Auf Ansuchen der Gotthardbahn werden mit Rücksicht darauf, daß in Folge außergewöhnlicher Güteranhäufung in den Grenzstationen die italienische Zollabfertigung im Rückstande ist, bezüglich der Güter, welche mit Zustimmung nach den schweizerisch-italienischen Uebergangspunkten und weiter den schweizerischen Eisenbahnen im Laufe dieses Monats noch zum Transport übergeben werden, die reglementarischen Lieferfristen folgendermaßen verlängert: für Eilgüter um zwei Tage, für gewöhnliche Güter um acht Tage.

Wegen des außergewöhnlichen Güterandranges haben auch die italienischen Bahnen die Verantwortlichkeit für Einhaltung der Lieferfristen abgelehnt. Dasselben behalten sich außerdem vor, die Grenzstationen dadurch zu entlasten, daß sie einen Theil der Güter, für welche Verzollung an der Grenze vorgeschrieben ist, im Innern des Landes zur Verzollung bringen.

Luzern, den 19. Dezember 1887.

Die Direktion.

Etude d'avocat.

M^e M. Gotschel, avocat à Delémont, a ouvert à partir du 1^{er} décembre 1887 une étude d'avocat et d'agent de poursuites à **Moutier-Grandval**, dans les anciens bureaux de la Banque Klaye, Chodat & C^{ie}. (H 6151 J)

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblättern) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne

Die Bank in Luzern

kündet hiemit ihre

4 1/4 % Anleihe von 1 Million Franken, vom 30. Juni 1883,
zahlbar bei der Gesellschaftskassa in Luzern
und bei Herrn Rudolf Kaufmann in Basel,
zur Rückzahlung

auf den 1. Juli 1888.

Luzern, den 21. Dezember 1887.

Bank in Luzern.

Für die Direktion:

L. Coraggioni.

Handelslehrer-Stelle.

Der **Kaufmännische Verein in Luzern** beabsichtigt auf nächsten Herbst die Errichtung einer **Handelsschule** und sucht eine ganz tüchtige, praktisch erfahrene Lehrkraft bei gutem Honorar zu engagieren. Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über Tüchtigkeit sind zu adressieren an **A. Geißhüser in Luzern**, Präsident der bestellten Kommission.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz. Prima Referenzen.